

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotoptypen Kärntens

Von Christian KEUSCH, Gregory EGGER, Hanns KIRCHMEIR, Michael JUNGMEIER, Werner PETUTSCHNIG, Susanne GLATZ und Susanne AIGNER

Einleitung

Das Umweltbundesamt hat im Jahre 2008 den letzten noch fehlenden Band der Reihe der Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs (ESSL et al. 2002, ESSL et al. 2004, ESSL et al. 2008, TRAXLER et al. 2005) veröffentlicht. In der vorliegenden Arbeit wurde, aufbauend auf der im Jahre 2006 erstellten Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Kärntens (EGGER et al. 2006), eine neuerliche Anpassung an die bestehende Liste des Umweltbundesamtes vorgenommen. Vor allem im Bereich der Stillgewässer gibt es grundlegende Unterschiede, die nun auf den letzten Stand der Österreich weiten Roten Liste gebracht wurden. Im Zuge der Aktualisierung wurde darauf geachtet, dass sowohl die Nomenklatur als auch die Codierung der gesamten Liste den Vorgaben des Umweltbundesamtes entsprechen. Im Falle der Kärnten spezifischen Biotoptypen musste eine neue Codierung und Nomenklatur verwendet werden.

Methode

Datengrundlage

Als Datengrundlage für die Gefährdungseinstufung dienten die Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs (ESSL et al. 2002, ESSL et al. 2004, ESSL et al. 2008, TRAXLER et al. 2005) und die Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Kärntens (EGGER et al. 2006).

Arbeitsweise

Zur Aktualisierung der neuen Gefährdungsgrade der Biotoptypen Kärn-

tens wurden die regionalen Bewertungen der Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs aggregiert und mit der bestehenden Roten Liste gefährdeter Biotoptypen Kärntens (EGGER et al. 2006) abgestimmt. Um die Vergleichbarkeit der beiden Roten Listen zu gewährleisten, wurde die Nomenklatur und Systematik der Roten Liste des Umweltbundesamtes übernommen. Nur in wenigen Kärnten spezifischen Ausnahmen (siehe Kapitel 4) musste aus dem bestehenden System ausgebrochen werden. Für die Einstufung der Gefährdungskategorien wurde ebenfalls das System der Österreich weiten Roten Liste übernommen.

Auf eine detaillierte Beschreibung der Biotoptypen wurde verzichtet. Diese liegt in den Bänden der Roten Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs (ESSL et al. 2002, ESSL et al. 2004, ESSL et al. 2008, TRAXLER et al. 2005) auf.

Bezug zum Kärntner Naturschutzgesetz

Im Kärntner Naturschutzgesetz 2002 - K-NSG 2002 (LGBl. Nr. 79/2002 zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 77/2005) gibt es mehrere Paragraphen die sich mit dem Thema Lebensraumschutz befassen. In der Roten Liste der Gefährdeten Biotoptypen Kärntens (EGGER et al. 2006) wurde ein Bezug zu diesen Paragraphen hergestellt. In der vorliegenden Aktualisierung wurden diese Angaben übernommen und für die neu hinzugekommenen Biotoptypen ergänzt. In der Liste wird dieser Bezug mit dem Hinweis auf die Paragraphen 6, 7, 8, 9/2/c und 33 dargestellt. Die Angaben geben einen Hinweis über den Schutzstatus des Biotoptyps

nach dem Kärntner Naturschutzgesetz und stellen damit eine wertvolle Grundlage für den Sachverständigendienst dar. Im Zuge eines Behördenverfahrens müssen die Biotoptypen, die unter dem Verweis § 9/2/c aufgelistet sind, nach den Paragraphen 1, 4 und 5 des Kärntner Naturschutzgesetzes geprüft werden.

Im folgenden Teil werden die entsprechenden Auszüge aus dem Naturschutzgesetz zitiert:

§ 1 Ziele und Aufgaben

Laut Kärntner Naturschutzgesetz gilt:

„(1) *Die Natur ist als Lebensgrundlage des Menschen so zu schützen und zu pflegen, dass*

a) *ihre Vielfalt, Eigenart und Schönheit,*

b) *der Artenreichtum der heimischen Tier- und Pflanzenwelt und deren natürliche Lebensräume sowie*

c) *ein ungestörtes Wirkungsgefüge des Lebenshaushaltes der Natur erhalten und nachhaltig gesichert werden.*

(2) *Naturwerte von besonderer Bedeutung, wie intakte Natur- und Kulturlandschaften, größere zusammenhängende unbebaute Gebiete, bedeutende landschaftsgestaltende Elemente und Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten sind vorrangig zu erhalten.“*

§ 4 Landesweit geltende Schutzbestimmungen

Das Kärntner Naturschutzgesetz § 4 lautet wie folgt:

Folgende Maßnahmen bedürfen im gesamten Landesgebiet einer Bewilligung:

„a) *die Errichtung von Einbauten, die Verankerung floßartiger Anlagen und die Vornahme von Anschüttungen*

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

in Seen und Stauseen sowie die Errichtung von baulichen Anlagen, die die Oberfläche solcher Gewässer zumindest zum Teil überragen;

b) die über den Gemeingebrauch und den Eigenbedarf hinausgehende Gewinnung von Steinen, Schotter, Sand oder Lehm und der Abbau von Torf;

c) die Errichtung von Schleppliften und Seilbahnen, soweit diese nicht unter das Güter- und Seilwege-Landesgesetz fallen.“

§ 5 Schutz der freien Landschaft

Das Kärntner Naturschutzgesetz § 5 lautet wie folgt:

„(1) In der freien Landschaft, das ist der Bereich außerhalb von geschlossenen Siedlungen und der zum Siedlungsbereich gehörigen besonders gestalteten Flächen, wie Vorgärten, Haus- und Obstgärten, bedürfen folgende Maßnahmen einer Bewilligung:

a) die Anlage von Ablagerungsplätzen, Materiallagerplätzen, Lagerplätzen für Autowracks und ähnliches;

b) Abgrabungen und Anschüttungen auf einer Fläche von mehr als 2000 m², wenn das Niveau überwiegend mehr als einen Meter verändert wird und ähnlich weitreichende Geländeänderungen;

c) die Errichtung von Anlagen zur Aufbereitung oder Verarbeitung von Lehm, Sand, Schotter, Gestein oder Torf sowie von Anlagen zur Aufbereitung von Mischgut oder Bitumen;

d) die Vornahme von Anschüttungen in Teichen oder sonstigen stehenden Gewässern;

e) Eingriffe in natürliche und naturnah erhaltene Fließgewässer;

f) die Festlegung von Gelände zur Ausübung von Motorsportarten;

g) die Anlage von Schitrassen, Sommerrodelbahnen, Golf-, Tennis- oder Flugplätzen;

h) entfällt;

i) die Errichtung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen auf Grundflächen, die im Flächenwidmungsplan als Grünland ausgewiesen sind;

k) die Errichtung, Aufstellung oder Anbringung von Werbeanlagen, Anlagen zur Anbringung von Werbematerial sowie die sonstige Anbringung von Werbung;

l) das Aufstellen von Verkaufsständen oder Verkaufswagen.

(2) Von den Bestimmungen des Abs. 1 sind ausgenommen:

a) von lit b und e Maßnahmen im Zuge von Güterweg-, Straßen-, Eisenbahn- sowie Schutz- und Regulierungswasserbauten, wenn in einem Genehmigungsverfahren nach einem anderen Gesetz bereits ein Naturschutzgutachten eingeholt und berücksichtigt wurde;

b) von lit i

1. sonstige bauliche Anlagen, soweit sie wasserrechtlich bewilligungspflichtig sind;

2. Hochsitze (Hochstände), Wildzäune und Futterstellen im Sinne von § 63 Abs. 1 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, sofern sie im Wald, am Waldrand oder im Verband mit Baumgruppen errichtet werden;

3. Gebäude und dazugehörige bauliche Anlagen gemäß § 5 Abs. 2 lit a und b Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995, LGBl Nr 23, auf den dafür gesondert festgelegten Flächen

c) von lit k gewerberechtlich vorgesehene Geschäfts- und Betriebsstättenbezeichnungen und Werbungen im Bereich von Sportstätten; weiters Werbungen und Dankadressen für Wahlen des Bundespräsidenten, für Wahlen zu den allgemeinen Vertretungskörpern und dem Europäischen Parlament, für Wahlen in die satzungsgebenden Organe (Vertretungskörper) der gesetzlichen beruflichen Vertretungen und für Volksabstimmungen entlang von Bundes-, Landes und Gemeindestraßen bis höchstens 200 m außerhalb des Ortsgebiets, jeweils im Zeitraum von sechs Wochen vor bis zwei Wochen nach dem Wahltag oder dem Tag der Volksabstimmung;

d) von lit l die Aufstellung im Rahmen von besonderen Veranstaltungen auf vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Flächen.“

§ 6 Schutz der Alpinzone

(1) In der Region oberhalb der tatsächlichen Grenze des geschlossenen Baumbewuchses im Sinne des § 2 Abs. 2 Forstgesetz 1975, BGBl Nr 440 (Alpinregion¹), sind folgende Maßnahmen bewilligungspflichtig:

a) die Errichtung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen;

b) die Errichtung von Freileitungen.

(2) In der Alpinregion ist verboten:

a) die Vornahme von geländeverändernden Maßnahmen (Grabungen und Anschüttungen), die Zerstörung der Humusschicht oder die Versiegelung des Bodens durch Asphaltierung, ausgenommen in geringfügigem Ausmaß wie zur Sanierung bestehender Wege, zur Revitalisierung von Almweideflächen (Rückführung von verwaldeten, verbuschten, verstrauchten und verunkrauteten Almflächen in nutzbare Weideflächen durch Roden, Schwenden, Schlägeln oder Mulchen) oder im Zuge von nach Abs. 1 bewilligten Maßnahmen. b) die Vornahme von Außenabflügen und Außenlandungen mit motorbetriebenen Luftfahrzeugen, soweit diese nicht im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft, der Wildhege, der Ver- und Entsorgung alpiner Schutzhütten oder für Maßnahmen, die nach Abs. 1 bewilligt wurden, erforderlich sind.“

In der Neubearbeitung der Roten Liste Kärntens sind jene Biototypen aufgelistet, für die dieser Paragraf in der Regel zur Anwendung kommt. In manchen Fällen, wie z. B. beim Typ Subalpiner Lärchen-Fichtenwald oder beim hochmontanen bis subalpinen Weidengebüsch ist die Geltung des Paragrafen im Einzelfall zu prüfen.

§ 7 Schutz der Gletscher

„Im Bereich von Gletschern und ihren Einzugsgebieten ist jede nachhaltige Beeinträchtigung der Landschaft verboten.“

In der Neubearbeitung der Roten Liste Kärntens sind jene Biototypen aufgelistet, für die dieser Paragraf zur Anwendung kommt.

¹ Laut dieser Definition schließt die Alpinzone die Kampfzone des Waldes mit ihren stark aufgelockerten Waldbeständen ein. Diese Bestände sind zwar nicht in allen Fällen als Wald im Sinne des Forstgesetzes einzustufen, aus vegetationskundlicher Sicht sind sie aufgrund ihrer Struktur jedoch häufig Waldbiotypen zuzuordnen.

§ 8 Schutz der Feuchtgebiete

Der § 8 des Kärntner Naturschutzgesetzes lautet:

„(1) In Moor- und Sumpfflächen, Schilf- und Röhrichtbeständen sowie in Au- und Bruchwäldern ist die Vorname von Anschüttungen, Entwässerungen, Grabungen und sonstigen den Lebensraum von Tieren und Pflanzen in diesem Bereich nachhaltig gefährdenden Maßnahmen verboten².

(2) Für Flächen im Sinne von Abs. 1, die bereits seit zehn Jahren als Bauland festgelegt sind und in einem geschlossenen Baugebiet liegen, gelten die Verbote nach Abs. 1 nicht.“

In der Neubearbeitung der Roten Liste Kärntens sind jene Biototypen mit dem Verweis auf § 8 versehen, für die dieser Paragraph in jedem Fall zu prüfen ist. Im Zusammenhang mit § 8 ist in manchen Fällen eine generelle Zuordnung auf der Ebene der Biototypen nicht möglich. Manche der Biototypen, wie z. B. Rieselflächen sind oft eng mit Feuchtgebieten verzahnt. Beim Typ Rotföhren-Trockenauwald kommt der Paragraph nur dann zur Anwendung, wenn der Bestand regelmäßig überschwemmt wird. Ob § 8 zur Anwendung kommt, ist daher im Einzelfall zu prüfen.

§ 9/2/c Bewilligungen

Der § 9/2/c lautet wie folgt:

„(1) Bewilligungen im Sinne der §§ 4, 5 Abs. 1 und 6 Abs. 1 nicht erteilt werden, wenn durch das Vorhaben oder die Maßnahme

- a) das Landschaftsbild nachhaltig nachteilig beeinflusst würde,
- b) das Gefüge des Haushaltes der Na-

tur im betroffenen Lebensraum nachhaltig beeinträchtigt würde oder
c) der Charakter des betroffenen Landschaftsraumes nachhaltig beeinträchtigt würde.

(2) Eine nachhaltige Beeinträchtigung des Gefüges des Haushaltes der Natur liegt vor, wenn durch eine Maßnahme oder ein Vorhaben

- a) ein wesentlicher Bestand seltener, gefährdeter oder geschützter Tier- oder Pflanzenarten vernichtet würde,
- b) der Lebensraum seltener, gefährdeter oder geschützter Tier- oder Pflanzenarten wesentlich beeinträchtigt oder vernichtet würde oder
- c) der Bestand einer seltenen, gefährdeten oder geschützten Biotop-type wesentlich beeinträchtigt oder vernichtet würde.“

Der Verweis § 9/2/c in der Neubearbeitung der Roten Liste gefährdeter Lebensräume Kärnten kennzeichnet jene Lebensräume, die im Sinne dieses Paragraphen betroffen sind.

§ 33 Naturhöhlen

Der § 33 regelt den Schutz von Naturhöhlen:

„Unterirdische Hohlformen, die durch Naturvorgänge gebildet wurden, ganz oder überwiegend vom anstehenden Gestein umschlossen sind und für Menschen zugänglich gemacht werden können (Naturhöhlen), sind nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Abschnittes geschützt.“

Die entsprechenden Schutzbestimmungen sind in den §§ 34 – 41 geregelt, so sind in § 34 die allgemeinen Schutzbestimmungen angeführt:

„(1) Jede Maßnahme, die zur Be-

einträchtigung oder Zerstörung einer Naturhöhle führt, bedarf unbeschadet strengerer Vorschriften auf Grund des § 36 vor ihrer Ausführung der Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde.

(2) Einer Bewilligung im Sinne des Abs. 1 bedarf auch jede Beeinträchtigung der mit einer Naturhöhle in Zusammenhang stehenden Erscheinungen (Eingänge, Karstgebilde und ähnliches) sowie jede Beeinträchtigung oder Beseitigung des Inhaltes von Naturhöhlen.

(3) Jeder, der Naturhöhlen oder Teile von solchen entdeckt, hat dies der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.“

Zuordnung zu FFH-Lebensraumtypen

Die Zuordnung eines Biototyps zu einem entsprechenden Lebensraumtyp von europäischer Bedeutung, wie sie im Anhang I der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU (Richtlinie des Rates 92/43/EWG) angeführt sind, ist nur in den wenigsten Fällen wirklich eindeutig möglich. In vielen Fällen ist der FFH-Lebensraum enger gefasst als der Biototyp bzw. umgekehrt. Um dies noch deutlicher zu machen wurden jene FFH-Codes, die nur möglicherweise dem Biototyp zuzuordnen sind, mit p.p. (pars partim) gekennzeichnet. Angaben in der vorliegenden Roten Liste (siehe Anhang) sind im Einzelfall zu prüfen. In Tabelle 1 sind die in Österreich vorkommenden FFH-Lebensraumtypen angeführt (ELLMAUER 2005).

Code	FFH-Lebensraumtyp
3130	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
3160	Dystrophe Seen und Teiche
3220	Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation
3230	Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von <i>Myricaria germanica</i>
3240	Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von <i>Salix elaeagnos</i>
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion
3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.
4030	Trockene europäische Heiden

² Als Feuchtfläche nach § 8 des Kärntner Naturschutzgesetzes gelten Flächen, wenn Pflanzenarten mit einem ökologischen Zeigerwert der Feuchtezahl nach ELLENBERG et al. (1992) von 7 und mehr (Feuchte- und Nässezeiger) überwiegen.

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

Code	FFH-Lebensraumtyp
4060	Alpine and boreale Heiden
4070	* Buschvegetation mit <i>Pinus mugo</i> und <i>Rhododendron hirsutum</i> (Mugo-Rhododenretum hirsuti)
5130	Formationen von <i>Juniperus communis</i> auf Kalkheiden und -rasen
6110	* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
6130	Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae)
6150	Boreo-alpines Grasland auf Silikatsubstraten
6170	Alpine und subalpine Kalkrasen
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)
6230	* Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6240	*Subpannonische Steppen-Trockenrasen
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)
6520	Berg Mähwiese
7110	* Lebende Hochmoore
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwinggrasmoore
7150	Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)
7210	* Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des Caricion davallianae
7220	* Kalktuffquellen (Cratoneurion)
7230	Kalkreiche Niedermoore
7240	* Alpine Pionierformationen des Caricion bicoloris-atrofuscae
8110	Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe (Androsacetalia alpinae und Galeopsietalia ladani)
8120	Kalk- und Kalkschieferschutthalden der montanen bis alpinen Stufe (Thlaspietalia rotundifolii)
8130	Thermophile Schutthalden im westlichen Mittelmeerraum
8150	Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas
8160	Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenv egetation
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenv egetation
8230	Silikatfelsen mit Pionierv egetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii
8240	* Kalk-Felspflaster
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen
8340	Permanente Gletscher
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)
9140	Mitteleuropäischer subalpiner Buchenwald mit Ahorn und <i>Rumex arifolius</i>
9150	Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum
9180	* Schlucht- und Hangmischwälder Tilio-Acerion
91Do	* Moorwälder
91Eo	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)
91Fo	Hartholzauwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (Ulmenion minoris)
91Ho	* Pannonische Flaumeichenwälder
9260	Kastanienwälder
9410	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)
9420	Alpiner Lärchen- und/oder Arvenwald
9530	Submediterrane Kiefernwälder mit endemischen Schwarzkiefern

Tab. 1: FFH-Lebensraumtypen, die in Österreich vorkommen (Anmerkung: * = prioritärer Lebensraum).

Daten aus der Hemerobiestudie

Im Zug der Studie „Hemerobie Österreichischer Waldökosysteme“ (GRABHERR et al. 1988) wurden in Kärnten 946 Probeflächen terrestrisch erhoben. Die Probeflächen liegen auf dem Raster der Österreichischen Waldinventur und wurden nach einem stratifizierten Stichprobenverfahren ausgewählt. Die Stichprobendichte ist für Kärnten repräsentativ und es können Aussagen über die Seltenheit und den Qualitätsverlust abgeleitet werden. Alle Probeflächen auf Wald wurden

Anteil naturnaher und natürlicher Probeflächen	Qualitätsverlust	
>66%	4	qualitativ ungefährdet
>33%	3	qualitativ gefährdet
>10%	2	qualitativ stark gefährdet
≤10%	1	von vollständiger qualitativer Vernichtung bedroht

Tab. 2: Umlegung des Anteils naturnaher und natürlicher Probeflächen in die vier Qualitätsverlust-Stufen.

einer potenziell natürlichen Waldgesellschaft zugeordnet und diese wiederum lässt sich zu einem der 86 Waldbiotypen zuordnen. Tabelle 3 zeigt die 34 Biotypen, zu denen Probeflächen in der Hemerobiestudie erhoben wurden. Für alle

Waldbiotypen, die nicht in der Stichprobe enthalten sind oder nur max. 3-mal vorkommen, kann abgeleitet werden, dass ihr Vorkommen als selten oder sehr selten einzustufen ist.

Aus dem Anteil naturnaher und natürlicher Probeflächen am Stichprobenumfang eines Biotyps kann der Qualitätsverlust abgeleitet werden. Dabei wurden folgende Schwellenwerte (Tab. 2) verwendet:

Allerdings liegt bei Biotypen, mit einer Stichprobenanzahl unter 10 eine hohe Unsicherheit hinsichtlich der Aussagekraft vor und in diesen Fällen wurde der Qualitätsverlust gutachtlich eingeschätzt. Es wurde der räumliche Aspekt (Seltenheit, Flächenverlust) separat vom Qualitätsverlust beurteilt. So wird z. B. der Biotyp „Subalpiner bodensaurer Fichtenwald der Alpen“, der in Kärnten sehr häufig vorkommt, hinsichtlich des Qualitätsverlusts dennoch mit 3 (qualitativ gefährdet) eingestuft, weil nur noch knapp über ein Drittel der Bestände als naturnah oder natürlich einzustufen sind. Hingegen wurde der Biotyp „Karbonat-Rotföhrenwald“, der in Kärnten als „selten“ eingestuft wurde, in die Stufe „qualitativ ungefährdet“ gestellt, weil 83% der Flächen als naturnah oder natürlich bewertet wurden.

Eine Neueinstufung des Gefährdungsgrades wurde nur beim „Lehm-Fichten-Tannen-Buchenwald“ vorgenommen. Aufgrund seiner weiten Verbreitung wird vorgeschlagen, trotz des quantitativen Qualitätsverlustes, die Einstufung von „stark gefährdet (2)“ auf „gefährdet (3)“ zu setzen.

Biotyp	N	%
BT Karbonat-Latschen-Buschwald	14	100
BT Grünerlen-Buschwald	7	71
BT Grauerlenauwald	22	68
BT Schwarzerlen-Eschenauwald	10	40
BT Rotföhren-Trockenauwald	1	0
BT Erlenbruch- und -sumpfwald	1	100
BT Rotföhrenmoorwald	3	100
BT Ahorn-Eschen-Edellaubwald	12	17
BT Lindenreicher Edellaubwald	1	100
Eichen-Hainbuchenwälder	7	0
BT Bodensaurer Eichenwald	24	13
BT Thermophiler bodensaurer Eichenmischwald auf Festgestein	1	0
BT Flaumeichenwald	1	0
BT Mullbraunerde-Buchenwald	6	33
BT Thermophiler Kalk-Buchenwald	10	50
BT Sub- bis tiefmontaner bodensaurer Buchenwald	63	21
BT Illyrischer, sub- bis tiefmontaner Buchenwald	1	0
BT Karbonatschutt-Fichten-Tannen-Buchenwald	147	44
BT Lehm-Fichten-Tannen-Buchenwald	78	37
BT Bodensaurer Fichten-Tannen-Buchenwald	83	18
BT Hochmontaner Buchenwald	34	47
BT Legbuchen-Buschwald	15	93
BT Silikat-Lärchen-Zirbenwald	37	49
BT Karbonat-Lärchenwald	11	82
BT Subalpiner bodensaurer Fichtenwald	179	34
BT Montaner bodensaurer Fichten- und Fichten-Tannenwald der Alpen	95	38
BT Subalpiner bodenbasischer trockener Fichtenwald	13	46
BT Montaner bodenbasischer trockener Fichten- und Fichten-Tannenwald	10	60
BT Subalpiner bodenbasischer frischer Fichtenwald	14	43
BT Montaner bodenbasischer frischer Fichten- und Fichten-Tannenwald	5	0
BT Nasser bodensaurer Fichten- und Fichten-Tannenwald	3	67
BT Nasser bodenbasischer Fichten- und Fichten-Tannenwald	7	43
BT Karbonat-Rotföhrenwald	12	83
BT Bodensaurer Rotföhrenwald	2	50

Tab. 3: Häufigkeit (N) und Anteil naturnaher und natürlicher Probeflächen (%) je Wald-Biotyp aus der Studie „Hemerobie Österreichischer Waldökosysteme“.

Rote Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

Gliederung der Hauptgruppen und Obergruppen

- | | | |
|---|--|--|
| <p>1. BINNENGEWÄSSER, GEWÄSSERVEGETATION</p> <p>1.1 Höhlengewässer</p> <p>1.2 Grundwasser</p> <p>1.3 Fließgewässer</p> <p>1.4 Stillgewässer</p> <p>2. MOORE, SÜMPFE UND QUELLFLUREN</p> <p>2.1 Quellfluren</p> <p>2.2 Waldfreie Sümpfe und Moore</p> <p>3. GRÜNLAND, GRÜNLANDBRACHEN UND TROCKENRASEN</p> <p>3.1 Grünland feuchter bis nasser Standorte</p> <p>3.2 Grünlandfrischer Standorte</p> <p>3.3 Halbtrocken- und Trockenrasen</p> <p>3.5 Serpentinrasen und Schwermetallfluren</p> <p>4. HOCHGEBIRGSRASEN, POLSTERFLUREN UND RASENFRAGMENTE, SCHNEEBÖDEN</p> <p>4.1 Hochgebirgsrasen</p> <p>4.2 Alpine bis nivale Polsterfluren und Rasenfragmente</p> <p>4.3 Schneetälchen und Schneeböden</p> <p>5. ÄCKER, ACKERRAINE, WEINGÄRTEN UND RUDERALFLUREN</p> <p>5.1 Äcker</p> <p>5.2 Ackerraine</p> <p>5.3 Weingärten und Hopfenkulturen</p> <p>5.4 Ruderalfluren</p> <p>6. HOCHSTAUDEN- UND HOCHGRASFLUREN, SCHLAGFLUREN und WALDSÄUME</p> <p>6.1 Hochstauden- und Hochgrasfluren</p> <p>6.2 Schlagfluren</p> <p>6.3 Waldsäume</p> | <p>7. ZWERGSTRAUCHHEIDEN</p> <p>7.1 Zwergstrauchheiden der tieferen Lagen</p> <p>7.2 Zwergstrauchheiden der Hochlagen</p> <p>8. GEHÖLZE DES OFFENLANDES UND GEBÜSCHE</p> <p>8.1 Hecken</p> <p>8.2 Ufergehölzstreifen</p> <p>8.3 Feldgehölze</p> <p>8.4 Einzelbäume und -sträucher, Baumreihen und Alleen, Baumbestände</p> <p>8.5 Gebüsche</p> <p>8.6 Waldmäntel</p> <p>8.7 Lärchwiesen und -weiden</p> <p>8.8 Weidewälder</p> <p>8.9 Gehölzkulturen</p> <p>8.10 Obstgehölzbestände</p> <p>9. WÄLDER, FORSTE, VORWÄLDER</p> <p>9.1 Hochmontane bis subalpine Buschwälder</p> <p>9.2 Auwälder</p> <p>9.3 Bruch- und Sumpfwälder</p> <p>9.4 Moor- und Moorrandwälder</p> <p>9.5 Block-, Schutt- und Hangwälder</p> <p>9.6 Eichenmischwälder und Eichen-Hainbuchenwälder</p> <p>9.7 Buchenwälder und Fichten-Tannen-Buchenwälder</p> <p>9.8 Edelkastanienreiche Mischwälder</p> <p>9.9 Hopfenbuchenwälder</p> <p>9.10 Lärchen- und Lärchen-Zirbenwälder</p> <p>9.11 Fichtenwälder und Fichten-Tannenwälder</p> <p>9.12 Föhrenwälder</p> <p>9.13 Forste</p> <p>9.14 Vorwälder</p> <p>10. GEOMORPHOLOGISCH GEPRÄGTE BIOTYPEN</p> <p>10.1 Gletscher und Firnfelder</p> <p>10.2 Karst- und Verwitterungsformen</p> <p>10.3 Höhlen</p> | <p>10.4 Fels</p> <p>10.5 Block- und Schutthalden</p> <p>10.6 Steilwände aus Lockersubstrat</p> <p>10.7 Lesesteinriegel und Trockenmauern</p> <p>11. TECHNISCHE BIOTYPEN, SIEDLUNGSBIOTYPEN</p> <p>11.1 Abbaubereiche in Abbau</p> <p>11.2 Aufschüttungsflächen und Halden</p> <p>11.3 Freizeit-, Erholungs- und .. Grünflächen</p> <p>11.4 Kleine, unbefestigte Freiflächen des besiedelten Raumes</p> <p>11.5 Verkehrsanlagen und Plätze</p> <p>11.6 Bauwerke</p> <p>11.7 Flächender Abfallwirtschaft</p> |
|---|--|--|

Erläuterungen zur Gefährdungstabelle

In der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens sind alle vorkommenden Biotypen, die gefährdeten sowie auch die als ungefährdet eingestuft, angeführt. In diesem Kapitel werden die verwendeten Abkürzungen und Zahlenwerte zum besseren Verständnis definiert und die Spaltenüberschriften (Tab. 4) der Tabellen erläutert.

Gefährdung (Gef.K)

Die Gefährdungsgrade entsprechen dem System der Roten Liste gefährdeter Biotypen Österreichs. Die IUCN (The International Union for the Conservation of Nature and Natural Resources oder World Conservation Union) empfiehlt ein weltweit gültiges System der Gefährdungskategorien, dem zur Übersicht jene der Roten Liste Kärntens gegenüber gestellt werden. Die Gefährdung wird anhand einer achtstufigen Skala und anhand von Zusatzkriterien und Zwischenstufen beurteilt (Tab. 5).

Abkürzung	Bedeutung
Code	Nummer des Biotoptyps. Die Nummerierung der Biotoptypen richtet sich nach der Roten Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs. In der Tabelle sind jedoch nur die Biotoptypen Kärntens angeführt, daher ist die Nummerierung nicht immer durchgängig.
Gef. K	Gefährdungsgrad für Kärnten
Biotoptyp	Name des Biotoptyps der Roten Liste Kärntens
SE	Seltenheit in Kärnten
FL	Flächenverlust in Kärnten
QU	Qualitätsverlust in Kärnten
Gef. Ö	Gefährdungsgrad für Österreich
IUCN	Entsprechende Kategorie der IUCN Systematik
FFH-Code:	Dem Biotoptyp entsprechender FFH-Lebensraumtyp (Fauna-Flora-Habitatrichtlinie der EU; Richtlinie des Rates 92/43/EWG). FFH Lebensräume die nur teilweise dem Biotoptyp entsprechen bzw. nur möglicherweise in Frage kommen sind mit p.p. (pars patim) gekennzeichnet. Die tatsächliche Zuordnung zu FFH-Lebensraumtypen ist im Einzelfall zu überprüfen. In der Liste sind alle potenziellen (und mit hoher Wahrscheinlichkeit zutreffenden) Zuordnungen angeführt.
§ 6, § 7, § 8, § 9/2/c, § 33	Entsprechender Paragraph des Kärntner Naturschutzgesetzes kommt bei dem Lebensraumtyp zur Anwendung bzw. ist zu prüfen. Die Zuordnung zu Paragraphen des Kärntner Naturschutzgesetzes dient als Orientierungshilfe. Die Zuordnung trifft für die Mehrheit der Bestände des Biotoptyps zu. Ob der Paragraph tatsächlich zur Anwendung kommt, hängt von der Ausprägung des Lebensraumtyps ab und ist im Einzelfall zu prüfen.

Tab. 4: Abkürzungen des Tabellenteils Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Kärntens.

Seltenheit (SE)

Die Häufigkeit von Biotoptypen ist in Zusammenhang mit der Flächenentwicklung ein wichtiger Indikator für die Gefährdungseinstufung. Die Seltenheit als Indikator ist stets in Relation zur Gesamtfläche Kärntens zu sehen und nicht in Relation zur Hauptgruppe. Dementsprechend ist der zutreffende Indikator die absolute Seltenheit.

Seltenheit kann verschiedenen Ursachen haben, wie z. B. geringe geographische Verbreitung, spezifische ökologische Ansprüche oder geringe Biotopflächengrößen. Eine hohe Seltenheit, anthropogen oder natürlich verursacht, bedingt jedoch stets ein hohes Maß an potenzieller Gefährdung. Der Indikator Seltenheit wird in einer fünfstufigen Skala bewertet (ESSL et al. 2002) (Tab. 6).

Flächenverlust (FL)

Der Parameter Flächenverlust beschreibt die Intensität des quantitativen Rückgangs eines Biotoptyps. Flächenverluste führen zur Verkleinerung von Biotopflächen und/oder zum Totalverlust von Beständen. Die Gefährdungseinstu-

fung orientiert sich biotoptypenbezogen an einem konkreten historischen Zustand hinsichtlich der Gesamtfläche.

Letztlich wird zusammenfassend bewertet, wie sich die historische und die aktuelle Bestandesentwicklung insgesamt auf die Gefährdung des Biotoptyps auswirken. Der Indikator Flächenverlust wird in fünf Bewertungsstufen unterteilt (ESSL et al. 2002) (Tab. 7).

Qualitätsverlust (QU)

Für die qualitative Beeinträchtigung werden folgende Faktoren unter dem Summenparameter „Qualitätsverlust“ zusammengefasst (ESSL et al. 2002):

- Beeinträchtigung der abiotischen Rahmenbedingungen
- Beeinträchtigung der typischen strukturellen Ausprägung
- Beeinträchtigung des typischen Artengefüges

Der Indikator Qualitätsverlust wird in fünf Bewertungsstufen unterteilt (Tab. 8).

Kärntenspezifische Biotope

Im Zuge der Aktualisierung wurden keine neuen Biotoptypen aufgenommen. Jedoch sind durch die Neugliederung der Österreichischen Roten Liste zwei Kärnten spezifische Biotoptypen weggefallen. Für diese gibt es nun auch einen korrespondierenden Biotoptyp in der Roten Liste des Umweltbundesamts.

1.4.3.2.3 Speichersee der Hochlagen (EGGER et al. 2006) == 1.4.2.1 Speichersee der Hochlagen (ESSL et al. 2008)

1.4.3.2.4 Speichersee der Tieflagen (EGGER et al. 2006) == 1.4.2.2 Speichersee tieferer Lagen (ESSL et al. 2008)

Für die restlichen schon 2006 ergänzten Biotoptypen findet sich jedoch weiterhin kein entsprechender Biotoptyp. Diese Typen werden im nachfolgenden Kapitel kurz beschrieben (EGGER et al. 2006). Neu hinzu gekommen ist die Beschreibung der naturnahen Tümpel (1.4.2) und der Abbaubereiche (11.1).

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

Skala der Gefährdung	Definition
0 = vollständig vernichtet	Biototypen, die in Österreich ehemals autochthon vorgekommen sind, deren Bestände mit typischer Ausprägung heute aber vollkommen verschwunden sind. Eine Voraussetzung für diese Zuordnung ist, dass typische Ausbildungen des Biototyps nicht bekannt sind und nach 1970 nicht mehr nachgewiesen werden konnten. Korrespondierende IUCN-Kategorie: RE = Regionally Extinct
1 = von vollständiger Vernichtung bedroht	Biototypen, deren Bestände mit typischer Ausprägung so schwerwiegend bedroht sind, dass mit deren vollständiger Vernichtung in absehbarer Zeit gerechnet werden muss, wenn die Gefährdungsursachen in Zukunft fortbestehen und wirksame Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden bzw. wegfallen. Korrespondierende IUCN-Kategorie: CR = Critically Endangered
2 = stark gefährdet	Biototypen, deren Bestände mit typischer Ausprägung erheblich zurückgegangen oder durch laufende bzw. absehbare menschliche Einwirkungen erheblich bedroht sind. Korrespondierende IUCN-Kategorie: EN = Endangered
3 = gefährdet	Biototypen, deren Bestände mit typischer Ausprägung merklich zurückgegangen sind oder durch laufende bzw. absehbare menschliche Einwirkungen bedroht sind. Korrespondierende IUCN-Kategorie: VU = Vulnerable
G = Gefährdung anzunehmen	Biototypen, bei denen man von einer Bedrohung ausgehen muss. Das vorhandene Datenmaterial lässt auf eine Gefährdung schließen, die Informationen reichen aber nicht für eine Einstufung in die Kategorien 1 bis 3 aus. Korrespondierende IUCN-Kategorie: keine
R = extrem selten	Biototypen, die seit jeher extrem selten gewesen sind beziehungsweise sehr lokal vorkommen. Es ist gegenwärtig keine Bedrohung feststellbar, durch seine Seltenheit kann der Biototyp aber durch unvorhersehbare menschliche Einwirkungen schlagartig ausgerottet oder erheblich dezimiert werden und ist daher zumindest mit dem Gefährdungsgrad 3 gleichzusetzen.
Korrespondierende IUCN-Kategorie: SU = Susceptible [in der neuen Version fehlend (IUCN 1999)]	Gefährdungsgrad für Österreich
V = Vorwarnstufe	Gegenwärtig nicht gefährdete Biototypen, die allerdings in einem großen Teil ihres früheren Verbreitungsareals bereits selten geworden oder qualitativ stark beeinträchtigt sind. Bei einem Fortbestehen der bestandesreduzierenden oder -beeinträchtigenden anthropogenen Einwirkungen ist in naher Zukunft eine Einstufung in die Kategorie „gefährdet“ wahrscheinlich.
Korrespondierende IUCN-Kategorie: NT = Near Threatened	Dem Biototyp entsprechender FFH-Lebensraumtyp (Fauna-Flora-Habitatrichtlinie der EU; Richtlinie des Rates 92/43/EWG). FFH Lebensräume die nur teilweise dem Biototyp entsprechen bzw. nur möglicherweise in Frage kommen sind mit p.p. (pars patim) gekennzeichnet. Die tatsächliche Zuordnung zu FFH-Lebensraumtypen ist im Einzelfall zu überprüfen. In der Liste sind alle potenziellen (und mit hoher Wahrscheinlichkeit zutreffenden) Zuordnungen angeführt.
* = derzeit ungefährdet	Gegenwärtig nicht bedrohte Biototypen. Eine Differenzierung in „derzeit nicht gefährdete“ und „mit Sicherheit ungefährdete“ Biototypen wurde nicht vorgenommen. Korrespondierende IUCN-Kategorie: LC = Least Concern
D = Daten defizitär (nicht ausreichend)	Biototypen, bei denen die vorliegenden Daten so ungenügend sind, dass keine Einstufung möglich erscheint. Korrespondierende IUCN-Kategorie: DD = Data Deficient
+	Der Biototyp kommt vor, und wurde als nicht schutzwürdig eingestuft und daher nicht beurteilt. Korrespondierende IUCN-Kategorie: keine
1-2	Sind zwei Zahlen mit Bindestrich angegeben, so bedeutet dies, dass die Einstufung je nach Ausprägung des Biotops unterschiedlich ist, bzw. dass eine Entscheidung zwischen diesen beiden Kategorien auf Grund der vorliegenden Daten nicht möglich war.

Tab. 5: Gefährdungskategorien der Roten Liste Kärntens (Gef. K).

Skala der Seltenheit	Definition
0 = Vorkommen erloschen	Biototypen, die früher im Bezugsgebiet (heutiges österreichisches Staatsgebiet) vorhanden waren und heute nicht mehr nachweisbar sind.
1 = Vorkommen sehr selten	Biototyp mit räumlich sehr eng begrenztem Vorkommen; in der Regel nur kleinflächig.
2 = Vorkommen selten	Biototyp auf meist wenige Gebiete beschränkt; dort in meist kleinflächigen Beständen.
3 = Vorkommen mäßig verbreitet	Biototyp auf einige Gebiete beschränkt, dort z. T. häufig und relativ großflächig; oder weiter verbreitet, aber überwiegend nur (noch) in kleinen Beständen, vielfach mit erheblichen Verbreitungslücken.
4 = Vorkommen verbreitet und häufig	Biototyp im Großteil des Bezugsgebietes vorhanden, entweder sehr großflächig oder in sehr vielen kleinen Beständen.
? = keine Einstufung möglich	Biototyp, zu dessen Vorkommen keine hinreichend genauen Daten vorhanden sind.

Tab. 6: Skalierung des Indikators Seltenheit (SE).

Skala des Flächenverlusts	Definition
0 = vollständiger Flächenverlust	Biototypen, die im Bezugsgebiet (heutiges österreichisches Staatsgebiet) vorhanden waren und nicht mehr nachweisbar sind.
1 = sehr starker Rückgang	Biototypen mit sehr starken Flächenverlusten von in der Regel wenigstens etwa 90%.
2 = starker Rückgang	Biototypen mit starken Flächenverlusten von überwiegend ca. 50 bis 90%.
3 = erheblicher Rückgang	Biototypen mit deutlichen Flächenverlusten, aber wahrscheinlich unter 50%. Teilweise nur geringer Rückgang, aber Verlust einzelner sehr bedeutender Bestände.
4 = geringer Rückgang, etwa gleichbleibender Bestand oder Zunahme	Biototypen mit allenfalls unbedeutenden, lokalen Flächenverlusten, teilweise im Bezugsgebiet Zunahme des Bestandes.
? = keine Einstufung möglich	Biototyp, zu dessen Rückgang keine hinreichend genauen Daten vorhanden sind.

Tab. 7: Skalierung des Indikators Flächenverlust (FL).

Skala des Qualitätsverlusts	Definition
0 = vernichtet	Biototypen, deren Qualität durch anthropogene Belastungen so stark überformt ist, dass Bestände mit typischer bzw. ursprünglicher Ausprägung vollständig vernichtet sind.
1 = von vollständiger qualitativer Vernichtung bedroht	Biototypen, deren Qualität durch anthropogene Belastungen annähernd in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet so stark negativ verändert wurde, dass Bestände mit typischer Ausbildung kurzfristig von vollständiger Vernichtung bedroht sind.
2 = qualitativ stark gefährdet	Biototypen, deren Qualität durch anthropogene Belastungen und Eingriffe so stark negativ verändert wurde, dass <ul style="list-style-type: none"> • in annähernd dem gesamten Betrachtungsraum ein starker Rückgang von Beständen mit typischer Ausprägung feststellbar ist oder • Bestände mit typischer Ausprägung in mehreren Regionen bereits ausgelöscht wurden
3 = qualitativ gefährdet	Biototypen, deren Qualität durch anthropogene Belastungen und Eingriffe so stark negativ verändert wurde, dass <ul style="list-style-type: none"> • in weiten Bereichen des Betrachtungsraums ein Rückgang von Beständen mit typischer Ausprägung feststellbar ist oder • Bestände mit typischer Ausprägung lokal bereits häufig ausgelöscht wurden.
4 = qualitativ ungefährdet	Biototypen, deren Qualität durch anthropogene Belastungen und Eingriffe nicht oder nur in unbedeutendem Ausmaß negativ verändert wurde.
? = keine Einstufung möglich	Biototyp, zu dessen Qualitätsveränderung keine hinreichend genauen Daten vorhanden sind.

Tab. 8: Skalierung des Indikators Qualitätsverlust (QU).

1.3.3.9 Entwässerungsgraben

Entwässerungsgräben oder Grabenbäche wurden in der Kulturlandschaft zur landwirtschaftlichen Verbesserung der Böden errichtet. Sie können in einer intensiv genutzten Landschaft trotz ihrer Strukturarmut wertvolle Feuchtbiotope darstellen. Meist sind es Drainagegräben entlang von vernässelten Äckern oder Wiesen, die temporär wasserführend sind. Die Gräben werden meist periodisch geräumt.

1.4.4.1 Tümpel der Hochlagen

Um der Vielfalt der temporären Kleingewässer gerecht zu werden wurden die naturnahen Tümpel noch in zwei Biototypen mit jeweils drei Subtypen untergliedert.

Die Tümpel der Hochlagen umfassen kleine naturnahe Stillgewässer ab der obermontanen Stufe. Die maximale Größe liegt bei ca. 1000 m², bei zu geringem oder fehlendem Zufluss fallen diese Still-

gewässer oft episodisch oder periodisch trocken. Um die verschiedenen Nährstoffsituationen dokumentierbar zu machen wurde der Biototyp in drei Subtypen untergliedert:

Subtyp: Dystropher Tümpel der Hochlagen

Subtyp: Oligotropher Tümpel der Hochlagen

Subtyp: Meso- bis eutropher Tümpel der Hochlagen

1.4.4.2 Tümpel der Tieflagen

Der Biotoptyp umfasst die naturnahen, oft nur temporären Kleingewässer bis zur mittelmontanen Höhenstufe. Auch die Tümpel der Tieflagen wurden aufgrund der großen Variabilität der Trophiegrade in die folgenden drei Subtypen gegliedert:

Subtyp: Dystropher Tümpel der Tieflagen

Subtyp: Oligotropher Tümpel der Tieflagen

Subtyp: Meso- bis eutropher Tümpel der Tieflagen

4.1.6.1 Alpine Fettweide

Dieser Typ entspricht im Wesentlichen den subalpin-alpinen Milchkrautweiden, den Rotstraußgras-Rotschwingelweiden und den Rasenschmiele-Weiderasen. Es handelt sich um Weiderasen der subalpinen und alpinen Höhenstufe, die bis in eine Seehöhe von ca. 2.200 m reichen. Sie sind auf nährstoffreichen, mittel bis tiefgründigen und frischen Böden auf Kalk- und Silikatstandorten zu finden.

- Bezeichnend für die subalpine Milchkrautweide ist das saftig grüne Aussehen mit einer Vielzahl von wertvollen Futterkräutern (sog. „Milchkräuter“ wie Gold-Pippau, *Crepis aurea* und Wiesen-Löwenzahn, *Leontodon hispidus*). Die Standorte sind nährstoffreich und gut wasserversorgt. Die Bestände zählen zu den almwirtschaftlich wertvollsten Bereichen.
- Die Alpenrispengras-Rotstraußgrasweide ist eine durchwegs nährstoffreiche, frische Fettweide. Sie beschränkt sich zumeist auf nahezu ebene Almböden. Die sekundären Rasen zeichnen sich durch die über Jahrhunderte andauernde Bewirtschaftung (Beweidung oder Mahd) und durch ein hohes Nährstoffniveau aus.
- Weiters integriert sind die Rotstraußgras-Rotschwingelweiden,

die ökologisch und floristisch den Übergang von der etwas mageren und (häufig) feuchteren, „milden“ Variante des Bürstlinggrases hin zu den nährstoffreicheren und (bezüglich des Wasserhaushaltes) ausgeglicheneren Alpenrispengras-Rotstraußgrasweiden bilden. Der ökologisch entscheidende Faktor ist die regelmäßige und intensive Beweidung.

- Die zumeist artenarmen Bestände des Rasenschmiele-Weiderasens sind eine charakteristische Sekundärgesellschaft der intensiver genutzten Weiden. Die tiefgründigen, feinerde- und entsprechend nährstoffreichen, gut mit Wasser versorgten Standorte beschränken sich zumeist auf ebene bis flach geneigte Flächen der subalpinen bis alpinen Höhenstufe.

4.1.6.2 Alpine Fettwiese

Dieser Typ entspricht den Fettwiesen der subalpinen und alpinen Höhenstufe. Es handelt sich dabei häufig um (teilweise ehemalige) Almanger, die im allgemeinen gemäht und gedüngt werden bzw. wurden. Zumeist erfolgt eine einmalige Mahd, anschließend werden die Flächen nachbeweidet. In diesen Typ werden mehrere Vegetationstypen integriert, unter anderem die Frauenmantel-Intensivwiese. Diese für Almanger typischen Fettwiesen (*Deschampsia cespitosae*-*Poetum alpinae* Heiselmayer in Ellmayer et Mucina 1993) zeichnen sich durch einen sehr hohen Nährstoffgehalt und frische Bodenverhältnisse aus. Auffallend ist der hohe Anteil von Gewöhnlichem Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) sowie die typische Artengarnitur von Intensivwiesen.

10.3.3 Künstliche Höhlen und Stollen

Künstliche Höhlen und Stollen entstehen z. B. durch den Abbau von Rohstoffen. Für diesen Biotoptyp gibt es gerade in Kärnten einige Bei-

spiele, wie z. B. im Inneren Pöllatal, im Radlgraben oder am Hochobir. Diese anthropogen geschaffenen Lebensräume sind wie natürliche Höhlen ein Habitat für eine speziell angepasste Fauna (z. B. Höhlenkäfer) und wichtiges Winterquartier für Fledermäuse.

11.1 Abbaubereiche

Die Biotope Tongrube in Abbau, Sandgrube in Abbau, Kiesgrube in Abbau, Steinbruch in Abbau und Erztagbau in Abbau wurden nach folgendem System aufgegliedert:

- 11.1.1 BT Tongrube
 - 11.1.1.1 Subtyp: Tongrube in Abbau
 - 11.1.1.2 Subtyp: Tongrube nicht in Abbau
- 11.1.2 BT Sandgrube
 - 11.1.2.1 Subtyp: Sandgrube in Abbau
 - 11.1.2.2 Subtyp: Sandgrube nicht in Abbau
- 11.1.3 BT Kiesgrube
 - 11.1.3.1 Subtyp: Kiesgrube in Abbau
 - 11.1.3.2 Subtyp: Kiesgrube nicht in Abbau
- 11.1.4 BT Steinbruch
 - 11.1.4.1 Subtyp: Steinbruch in Abbau
 - 11.1.4.2 Subtyp: Steinbruch nicht in Abbau
- 11.1.5 BT Erztagbau
 - 11.1.5.1 Subtyp: Erztagbau in Abbau
 - 11.1.5.2 Subtyp: Erztagbau nicht in Abbau

Der Gefährdungsgrad (3 – gefährdet) wurde lediglich für die Abbaubereiche, die sich nicht in Abbau befinden übernommen. Für großflächige und homogene Bereiche mit fortgeschrittener Vegetationsentwicklung ist jedoch die Zuordnung zu einem entsprechenden Biotoptyp (z. B. Halbtrockenrasen, Ruderalfluren, u.s.w.) vorzuziehen.

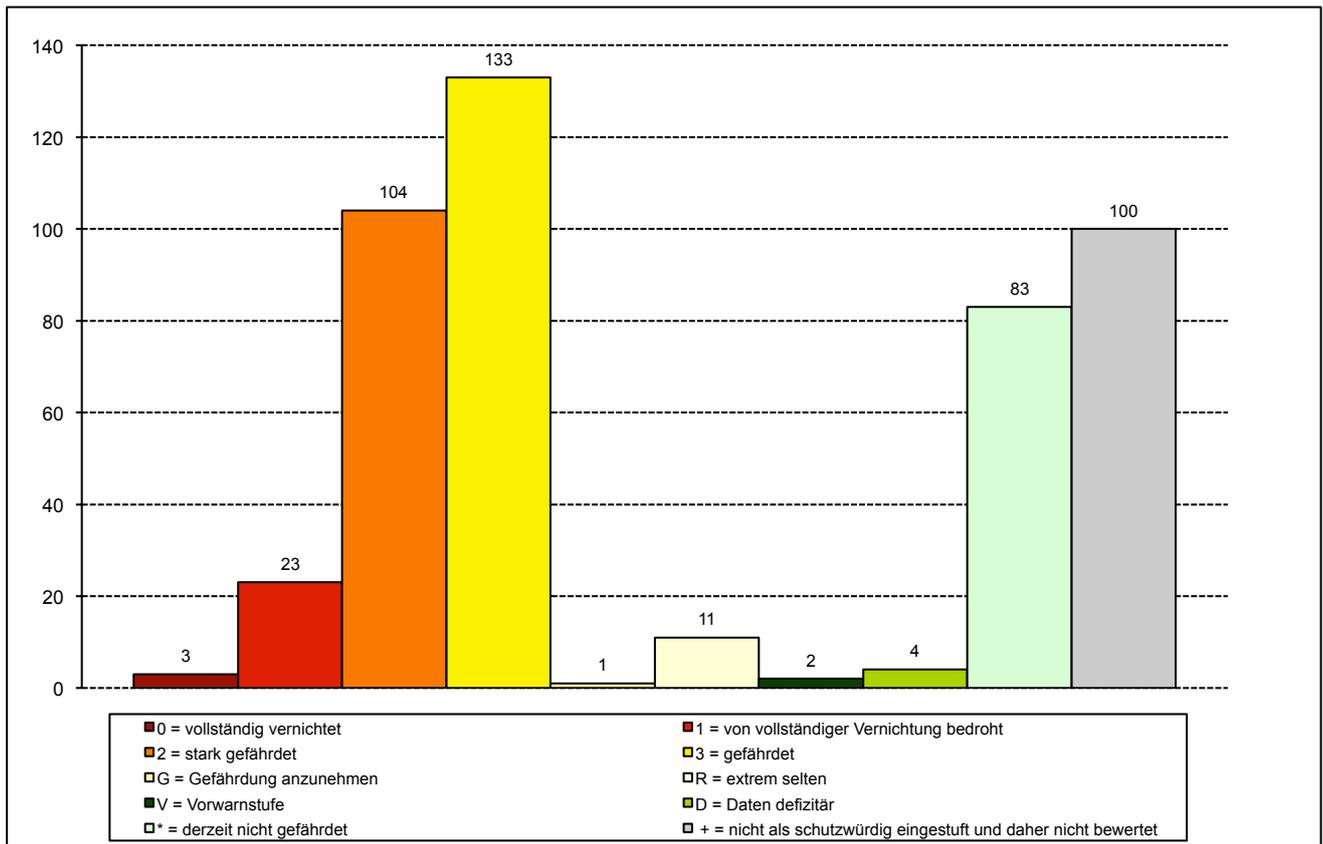


Abb. 1: Verteilung der Gefährdungen der Biotoptypen Kärntens.

Zusammenfassende Auswertung

Aufgrund der Erscheinung des letzten Bandes in der Reihe der Roten Listen der gefährdeten Biotoptypen Österreichs (ESSL et al. 2008) war es notwendig die Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Kärntens (EGGER et al. 2006) zu aktualisieren. Dabei wurde darauf geachtet, dass sowohl die Nomenklatur als auch die Systematik mit der Österreich weiten Liste des Umweltbundesamts überein stimmt. Nur für wenige Ausnahmen Kärnten spezifischer Biotope musste das System erweitert werden.

Damit sind nun 464 Biotop- bzw. Subtypen in der Roten Liste Kärntens erfasst. Davon sind knapp 57 % in irgendeiner Form (Stufe 0 bis 3) als gefährdet eingestuft (Abb. 1). Dazu kommen noch weitere 3 % von Biotoptypen die entweder extrem selten

sind oder auf der Vorwarnstufe stehen bzw. deren Gefährdung angenommen wird. Für rund 39 % der Biotoptypen besteht keine Gefährdung bzw. sind diese als nicht schutzwürdig eingestuft.

Die Rote Liste der Biotoptypen Kärntens soll eine Grundlage für den Sachverständigendienst und für die Eingriffsbewertung, aber auch für die Ausarbeitung von Erhaltungs- und Entwicklungsstrategien bilden. Bei der fachlichen Auseinandersetzung zeigt sich, wie schwierig eine nachvollziehbare Bewertung ist, wenn diese nicht auf empirischen Daten basiert. Nur für wenige Biotoptypen sind ausreichende quantitative und qualitative Daten für Kärnten verfügbar. Dies zeigt wie wichtig die Umsetzung eines Kärnten weiten Biotopkatasters ist. Erst damit können nachvollziehbare Aussagen über Seltenheit und Qualitätsverlust sowie bei Wiederholungsaufnahmen auch über Flächenverluste getätigt werden.

Literatur

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG (2002): Kärntner Naturschutzgesetz 2002. LGBL 79/2002, Änderungen idF LGBL 63/2005 und 103/2005.

EGGER, G., W. PETUTSCHNIG, S. GLATZ, S. AIGNER, W. FRANZ & H. HARTL (2006): Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Kärntens. Kärntner Naturschutzberichte, Band 11:62-107.

ELLENBERG, H., H. WEBER, R. DÜLL, V. WIRTH, W. WERNER & D. PAULISSEN (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Scripta Geobotanica, Bd. 18. Göttingen.

ELLMAUER, T. (2005): Entwicklung von Kriterien, Indikatoren und Schwellenwerte zur Beurteilung des Erhaltungszustandes der Natura 2000-Schutzgüter - Band 3: Lebensraumtypen des Anhangs I der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. Wien.

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotoptypen Kärntens

ESSL, F., G. EGGER, T. ELLMAUER & S. AIGNER (2002): Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs - Wälder, Forste, Vorwälder. UBA Monographien, Band 156. Umweltbundesamt GmbH, Wien.

ESSL, F., G. EGGER, G. KARRER, M. THEISS & S. AIGNER (2004): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs - Grünland, Grünlandbrachen und Trockenrasen, Hochstauden- und Hochgrasfluren, Schlagfluren und Waldsäume, Gehölze des Offenlandes und Gebüsche. UBA-Monographien, Band 167. Umweltbundesamt GmbH, Wien.

ESSL, F., G. EGGER, M. POPPE, I. RIPPEL-KATZMAIER, M. STAUDINGER, S. MUHAR, M. UNTERLERCHER & K. MICHOR (2008): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs. Binnengewässer, Gewässer- und Ufervegetation. Technische Biotoptypen und Siedlungsbiotoptypen. UBA-Monographien, Rep-0134. Umweltbundesamt GmbH, Wien.

GRABHERR, G., G. KOCH, H. KIRCHMEIR & K. REITER (1998): Hemerobie österreichischer Waldökosysteme. Veröff. d. Österreichischen MaB-Programms Band 17.

HARTL, H., R. STERN & M. SEGER (2001): Karte der aktuellen Vegetation von Kärnten. (M 1:150.000). Hrsg.: NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR KÄRNTEN. Klagenfurt.

KIRCHMEIR, H., C., KEUSCH, S., LIEB (2009) Naturrauminformationssystem Kärnten - NIS-K Kartierrichtlinie, Projektbericht, Klagenfurt.

PETUTSCHNIG, W. (1998): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Kärntens. Carinthia II, 188./108.:201-218. Klagenfurt.

TRAXLER, A., E. MINARZ, T. ENGLISCH, B. FINK, H. ZECHMEISTER & F. ESSL (2005): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs, Moore, Sümpfe und Quellfluren, Hochgebirgsrasen, Polsterfluren, Rasenfragmente und Schneeböden, Äcker, Ackerraine, Weingärten und Ruderalfluren, Zwergstrauchhei-

den, Geomorphologisch geprägte Biotoptypen. UBA-Monographien, Band 174. Wien.

Dank

Ein großer Dank gilt der Arbeitsgruppe "NIS-K Biotopkartierung Neu" bestehend aus Mag. Bernhard Gutleb, DI (FH) Mag. Johann Wagner, Dr. Bernhard Fheodoroff, Mag. Mathias Moser, Mag. Georg Haimburger, Mag. Klaus Krainer, Mag. Dr. Werner Petutschnig, mit der gemeinsam der Grundstein dieser Aktualisierung gelegt wurde.

Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Mag. Dr. Franz Essl und dem Umweltbundesamt Wien für das kostenlose zur Verfügung stellen sämtlicher digitaler Unterlagen zu den Roten Listen gefährdeter Biotoptypen Österreichs.

Die Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Kärntens basiert auf dem Wissen einer Vielzahl von Experten aus ganz Österreich. Folgende Personen haben an den Roten Listen der gefährdeten Biotoptypen Österreichs mitgearbeitet und damit die fachliche Basis für die Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Kärntens geschaffen (in alphabetischer Reihenfolge): Dr. S. Aigner, Dr. A. Ammerer-Grüll, Mag. C. Bachkönig, DI G. Bassler, Mag. B. Becker, Dr. A. Bohner, Mag. Th. Denk, Dr. T. Dirnböck, Mag. S. Dullinger, Dr. K. Ecker, Dr. G. Egger, Dr. Ch. Eichberger, Dr. T. Ellmauer, Mag. Dr. Th. Englisch, Dr. F. Essl, Mag. A. Exner, Dr. M. Fink, Dr. G. Frank, Dr. W.R. Franz, Dr. J. Glauningner, Mag. M. Grabher, O.Univ.-Prof. Dr. G. Grabherr, Dr. V. Grass, Dr. J. Greimler, Dr. F.M. Grünweis, DI U. Haslinger, Dr. E. Hauser, Univ.-Prof. Dr. O. Hegg, Univ.-Prof. Dr. P. Heiselmayer, DI H. Hinterstoisser, Mag. P. Hochleitner, Univ.-Prof. Dr. W. Holzner, Mag. Ing. M. Hotter, Mag. J. Huspeka, DI B. Kajtna, Mag. H. Kammerer, Univ.-Prof. Dr. G. Karrer, Ing. J.W. KiessLing, Mag. E. Klansek, DI R. Klosterhuber, Dr. G. Koch, Mag. B. Koller, Dr. J. Köllner, DI R. Kraus, Dr. B. Krautzer, Dr. W. La-

zowski, Mag. F. Lenglachner, DI A. Lichtenegger, Dr. G. Lieb, Dr. B. Mair, DI R. Mayr-Kraus, DI K. Michor, DI E. Minarz, DI A. Mrkvicka, Univ. Prof. Dr. S. Muhar, O.Univ.-Prof. Dr. H. Niklfeld, Mag. G. Nowotny, Dr. H. Otto, DI M. Paar, Mag. J. Peterseil, Dr. W. Petutschnig, DI T. Plettenbacher, DI S. Pöcheim, DI M. Poppe, O.Univ.-Prof. Dr. W. Punz, Dr. U. Riecken, Mag. I. Rippel-Katzmaier, DI H. Rötzer, DI F. Ruhm, Dr. L. Sachslehner, Dr. N. Sauberer, Dr. C. Schadauer, Mag. M. Scheuch, Dr. A. Schmalzer, DI M.E. Schnetz, Dr. L. Schrott-Ehrendorfer, Dr. M. Sobotik, Dr. S. Stadler, DI F. Starlinger, Mag. M. Staudinger, Dr. E. Steinbuch, Univ.-Prof. Dr. G.M. Steiner, Dr. O. Stöhr, M. Strauch, Mag. C. Stundner, Dr. A. Traxler, Mag. A. Tribsch, DI M. Unterlercher, Dr. J. Vollmann, Dr. E. Weber, Dr. E. Weigand, DI H. Wiesbauer, Mag. I. Wieshofer, Dr. W. Willner, DI R. Wimmer, Dr. H. Wittmann, Mag. G. Wolfram, Dr. T. Wrbka, Dr. H. Zechmeister, DI K. Ziegner, Dr. A. Zimmermann (f), Univ.-Prof. Dr. K. Zukrigl, Dr. P. Zulka.

Anschrift der Verfasser:

Mag. Christian KEUSCH
Dr. Hanns KIRCHMEIR
Mag. Michael JUNGMEIER
E.C.O. Institut für Ökologie
Kinoplatz 6
9020 Klagenfurt am Wörthersee
keusch@e-c-o.at

Priv.-Doz. Mag. Dr.
Gregory EGGER
DI Susanne GLATZ
Mag. Dr. Susanne AIGNER
Umweltbüro Klagenfurt GmbH
Bahnhofstraße 39
9020 Klagenfurt am Wörthersee
gregory.egger@umweltbuero.at

Dr. Werner PETUTSCHNIG
Amt der Ktn.Landesregierung
Abteilung 20-Landesplanung
Uabt. Naturschutz-
Sachverständigendienst
Mießtalerstraße 1
9021 Klagenfurt am Wörthersee
werner.petutschnig@ktn.gv.at

ROTE LISTE GEFÄHRDETER BIOTOPTYPEN KÄRNTENS

1 BINNENGEWÄSSER, GEWÄSSERVEGETATION

1.1 Höhlengewässer

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
1.1.1	BT Höhlengewässer	*	1-2	4	4	* LC	8310 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	BT Eishöhle	3	1	3-4	3	3 VU	8310 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.2 Grundwasser

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
1.2.1	BT Porengrundwasser	3	3	4	4	3 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	BT Karstgrundwasser	3	3	4	4	* VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	BT Kluftgrundwasser	3	3	4	4	* VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.3 Fließgewässer

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
1.3.1	Quellen											
1.3.1.1	BT Grundquelle	3	2	3	3	2 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.1.2	BT Sicker- und Sumpfwasser	3	3	3	3	3 VU	7220* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.1.3	BT Sturzquelle	3	2-3	3	3	3 VU	7220* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2	Bäche und Flüsse											
1.3.2.1	Hochgebirgsbäche											
1.3.2.1.1	BT Gestreckter Hochgebirgsbach	3	2	4	2	3 VU	3220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.1.2	BT Verzweigter Hochgebirgsbach	2	2	3	2	2 EN	3220	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.1.3	BT Pendelnder Hochgebirgsbach	2	2	3	2	2 EN	3220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.1.4	BT Mäandrierender Hochgebirgsbach	2	2	3	2	2 EN	3220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.2	Gebirgsbäche											
1.3.2.2.1	BT Gestreckter Gebirgsbach	3	3	4	2	3 VU	3220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.2.2	BT Verzweigter Gebirgsbach	2	1	2	2	2 EN	3220, 3230 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.2.3	BT Pendelnder Gebirgsbach	2	2	2	2	2 EN	3220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.2.4	BT Mäandrierender Gebirgsbach	2	1	2	2	2 EN	3220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.2.5	BT Begradigter Gebirgsbach	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.2.6	BT Gestauter Gebirgsbach	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.3	Hügellandbäche											
1.3.2.3.1	BT Gestreckter Hügellandbach	2	1	4	3	2 EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.3.2	BT Verzweigter Hügellandbach	1	1	2	2	1 CR		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.3.3	BT Pendelnder Hügellandbach	2	2	3	3	2 EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.3.4	BT Mäandrierender Hügellandbach	2	1	3	3	2 EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.3.5	BT Begradigter Hügellandbach	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.3.6	BT Gestauter Hügellandbach	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1 BINNENGEWÄSSER, GEWÄSSERVEGETATION

1.3.1 Quellen

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
1.3.2.6	Gebirgsflüsse											
1.3.2.6.1	BT Gestreckter Gebirgsfluss	2	3	3	2	2 EN	3220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.6.2	BT Verzweigter Gebirgsfluss	2	1	1	2	1 EN	3220, 3230 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

1.3.1 Quellen

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33	
1.3.2.6.3	BT Pendelnder Gebirgsfluss	2	2	2	2	2	EN	3220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.6.4	BT Mäandrierender Gebirgsfluss	1	1	1	1	1	CR	3220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.6.5	BT Begradigter Gebirgsfluss	+					+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.6.6	BT Gestauter Gebirgsfluss	+					+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.7	Hügellandflüsse												
1.3.2.7.1	BT Gestreckter Hügellandfluss	2	1	3	2	2	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.7.2	BT Verzweigter Hügellandfluss	2	1	2	2	1	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.7.3	BT Pendelnder Hügellandfluss	1	2	1	2	1	CR		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.7.4	BT Mäandrierender Hügellandfluss	1	1	1	1	1	CR		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.7.5	BT Begradigter Hügellandfluss	+					+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2.7.6	BT Gestauter Hügellandfluss	+					+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3	Fließgewässersondertypen												
1.3.3.1	BT Warmwasserbach	1	1	1	2	1	CR		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3.2	BT Seeausfluss	2	1	3	3	2	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3.3	BT Moorbach	2	1	2	2	2	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3.4	BT Kalktuffbach	1	2	3	2-3	2	CR	7220* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3.5	BT Grundwassergespeister Bach	1	1	2	2	1	CR		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3.6	BT Torrentes Fließgewässer	2	2	4	2	2	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3.7	BT Wasserfall	3	2	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3.8	BT Rieselfur	3	2	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3.9	BT Entwässerungsgraben	+							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.4	Alluvionen und Uferpionierstandorte der Fließgewässern												
1.3.4.1	BT Vegetationslose Schotter- und Sandbank der Fließgewässer	2	2	2	2	2	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.4.2	BT Schotter- und Sandbank der Fließgewässer mit Pioniervegetation	1	1	1	2	2	CR	3220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.4.3	BT Vegetationsloses Schlammufer der Fließgewässer	R	1	2	2	2	SU	3270 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.4.4	BT Schlammufer der Fließgewässer mit Pioniervegetation	R	1	2	2	2	SU	3270 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.4 Stillgewässer

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33	
1.4.1	Naturnahe Seen												
1.4.1.1	Oligotrophe Seen												
1.4.1.1.1	BT Oligotropher See der Hochlagen												
1.4.1.1.1.1	Subtyp: Kalkarmer, oligotropher See der Hochlagen	3	2	4	3		VU	3130 (p.p.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.1.1.1.2	Subtyp: Kalkreicher, oligotropher See der Hochlagen	3	1	4	3		VU	3130 (p.p.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.1.1.2	BT Oligotropher See tieferer Lagen	3	2	3	3	3	VU	3130 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.1.2	Meso- bis eutrophe Seen												
1.4.1.2.1	BT Meso- bis eutropher See tieferer Lagen	3	1	4	3	3	VU	3130 (p.p.), 3150 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.2	Naturferne Seen												
1.4.2.1	BT Speichersee der Hochlagen	*	2	4	4	+	LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.2.2	BT Speichersee tieferer Lagen	+					+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.3	Naturnahe Teiche und Weiher												
1.4.3.1	Dystrophe naturnahe Teiche und Weiher												

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

1.4 Stillgewässer

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. Ö	ÜICN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
1.4.3.1.1	BT Dystropher naturnaher Teich und Weiher der Hochlagen	2	1-2	3	2	2	EN	3160	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.3.1.2	BT Dystropher naturnaher Teich und Weiher tieferer Lagen	R	1	3	2	2	SU	3160	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.3.2	Oligotrophe naturnahe Teiche und Weiher												
1.4.3.2.1	BT Oligotropher naturnaher Teich und Weiher der Hochlagen												
1.4.3.2.1.1	Subtyp: Kalkarmer, oligotropher naturnaher Teich und Weiher der Hochlagen	3	2	3	2		VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.3.2.1.2	Subtyp: Kalkreicher, oligotropher naturnaher Teich und Weiher der Hochlagen	3	2	3	2		VU	3140 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.3.2.2	BT Oligotropher naturnaher Teich und Weiher tieferer Lagen												
1.4.3.2.2.1	Subtyp: Kalkarmer, oligotropher naturnaher Teich und Weiher tieferer Lagen	2	2	3	2		EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.3.2.2.2	Subtyp: Kalkreicher, oligotropher naturnaher Teich und Weiher tieferer Lagen	2	2	3	2		EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.3.3	Meso- bis eutrophe Weiher und meso- bis eutrophe naturnahe Teiche												
1.4.3.3.1	BT Meso- bis eutropher naturnaher Teich und Weiher der Hochlagen	2	1-2	3	2	2	EN	3130 (p.p.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.3.3.2	BT Meso- bis eutropher Weiher und meso- bis eutropher naturnaher Teich tieferer Lagen	2	1	2	2	2	EN	3130 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.3.4	Poly- bis hypertrophe Teiche und Weiher												
1.4.3.4.1	BT Poly- bis hypertropher Teich und Weiher	+					+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.4	Naturnaher Tümpel												
1.4.4.1	BT Tümpel der Hochlagen												
1.4.4.1.1	Subtyp: Dystropher Tümpel der Hochlagen	R	1	3	2		SU	3160	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.4.1.2	Subtyp: Oligotropher Tümpel der Hochlagen	3	3	3	3		VU		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.4.1.3	Subtyp: Meso- bis eutropher Tümpel der Hochlagen	V	3	4	4		NT		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.4.2	BT Tümpel der Tieflagen												
1.4.4.2.1	Subtyp: Dystropher Tümpel der Tieflagen	D	3	3	3		DD	3160	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.4.2.2	Subtyp: Oligotropher Tümpel der Tieflagen	2	3	2	2		EN	3140 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.4.2.3	Subtyp: Meso- bis eutropher Tümpel der Tieflagen	3	3	2	3		VU	3150 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.5	Naturferne Teiche und Tümpel												
1.4.5.1	BT Naturferner Teich und Tümpel	+					+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.5.2	BT Versiegelter Teich und Tümpel	+					+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.6	Alt- und Totarme												
1.4.6.1	BT Altarm	1	1	1	2	1	CR	3150 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.6.2	BT Totarm	1	1	1	2	2	CR	3150 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.8	Uferpionierstandorte der Stillgewässer												
1.4.8.1	BT Vegetationsloses Schotter- und Sandufer der Stillgewässer	1	1	2	1	1	CR	3130 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.8.2	BT Schotter- und Sandufer der Stillgewässer mit Pioniervegetation	1	2	2	2	1	CR	3130 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.8.3	BT Vegetationsloses Schlammufer der Stillgewässer	2	1-2	2	2	2	EN	3130 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.8.4	BT Nährstoffreiches Schlammufer der Stillgewässer mit Pioniervegetation	3	2	3	2-3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.8.5	BT Nährstoffarmes Schlammufer der Stillgewässer mit Pioniervegetation	2	1-2	2	2	2	EN	3130 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

1.4 Stillgewässer

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33	
1.4.9	Gewässervegetation												
1.4.9.1	Unterwasservegetation												
1.4.9.1.1	BT Submerse Gefäßpflanzenvegetation	3	2	3	3	3	VU	3150 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.9.1.2	BT Armelechteralgenvegetation	2	2	3	3	2	EN	3140 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.9.2	Schwimblatt- und Schwimmpflanzenvegetation												
1.4.9.2.1	BT Schwimmpflanzenvegetation meso- und eutropher Gewässer	3	2-3	3	3	3	VU	3150 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.9.2.2	BT Schwimmpflanzenvegetation nährstoffarmer Gewässer	2	1-2	2-3	3	2	EN	3160 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.9.2.3	BT Schwimblattvegetation	3	2	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.9.2.4	BT Wasserhahnenfußvegetation in Fließgewässern	3	1-2	3-4	4	3	VU	3260	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 MOORE, SÜMPFE UND QUELLFLUREN**2.1 Quellfluren**

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33	
2.1.1	Kalk-Quellfluren												
2.1.1.1	BT Kalk-Quellflur der tieferen Lagen	3	2	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.1.2	BT Kalk-Quellflur der Hochlagen	3	3	3	3	*	VU		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.1.3	BT Kalktuff-Quellflur	2	2	2	2	1	EN	7220*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Basenreiche, kalkarme Quellfluren der Hochlagen												
2.1.2.1	BT Basenreiche, kalkarme Quellflur der Hochlagen	D	4	4	3	*	DD		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Basenarme-Quellfluren												
2.1.3.1	BT Basenarme beschattete Quellflur	3	3-4	4	4	*	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3.2	BT Basenarme unbeschattete Quellflur	3	3	3	3	2	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.2 Waldfreie Sümpfe und Moore

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33	
2.2.1	Großseggenrieder												
2.2.1.1	BT Horstiges Großseggenried	3	2-3	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.1.2	BT Rasiges Großseggenried												
2.2.1.2.1	Subtyp: Rasiges Großseggenried, typischer Subtyp	2	2	2	3	2	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.1.2.2	Subtyp: Schneidbinsenried	2	1	2-3	2-3	2	EN	7210*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Röhrichte												
2.2.2.1	Großröhrichte an Fließgewässern												
2.2.2.1.1	BT Großröhricht an Fließgewässer über Feinsubstrat	3	2	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2.1.2	BT Großröhricht an Fließgewässer über Grobsubstrat	1	1	1	1	1	CR	3220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2.2	Großröhrichte an Stillgewässern und Landröhricht												
2.2.2.2.1	BT Großröhricht an Stillgewässer und Landröhricht												
2.2.2.2.1.1	Subtyp: Süßwasser-Großröhricht an Stillgewässer und Landröhricht	3	2	3	3-4	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2.3	Kleineröhrichte												
2.2.2.3.1	BT Kleineröhricht												
2.2.2.3.1.1	Subtyp: Kleineröhricht an Fließgewässer	3	2	3-4	3-4	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2.3.1.2	Subtyp: Kleineröhricht an Stillgewässer	3	2	3-4	3-4	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

2.2 Waldfreie Sümpfe und Moore

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
2.2.3	Kleinseggenrieder													
2.2.3.1	Basenreiches Kleinseggenried													
2.2.3.1.1	BT Basenreiches, nährstoffarmes Kleinseggenried	2		2	3	3	2	EN	7230	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3.1.2	BT Montane bis alpine Schwemm- und Rieselflur													
2.2.3.1.2.1	Subtyp: Alpine und subalpine Schwemm- und Rieselflur	2		1	3	3	2	EN	7240*	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3.1.2.2	Subtyp: Montane Schwemm- und Rieselflur	0		0	0	0	1	RE		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3.2	Basenarmes Kleinseggenried													
2.2.3.2.1	BT Basenarmes, nährstoffarmes Kleinseggenried	2		2	3	3	3	EN	6230* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Übergangsmoore und Schwingrasen													
2.2.4.1	BT Übergangsmoor	3		2	3	3	2	VU	7140	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4.2	BT Schwingrasen	2		1	3	3	2	EN	7140, 7210* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Hochmoore													
2.2.5.1	BT Lebendes Hochmoor	2		2	3	3	2	EN	7110*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5.2	BT Pioniervegetation auf Torf	2		1	2-3	3	2	EN	7150	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5.3	BT Moorheide	3		2	3	3	3	VU	7120 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 GRÜNLAND, GRÜNLANDBRACHEN UND TROCKENRASEN**3.1 Grünland feuchter bis nasser Standorte**

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
3.1.1	Feucht- und Nassgrünland nährstoffarmer Standorte													
3.1.1.1	BT Basenreiche Pfeifengras-Streuwiese	2		2-3	2	2-3	2	EN	6410	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.1.2	BT Basenreiche feuchte bis nasse Magerweide	2		2	2-3	3	2	EN	6410 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.1.3	BT Basenarme Pfeifengras-Streuwiese	2		2	2	2-3	2	EN	6410 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.1.4	BT Basenarme feuchte bis nasse Magerweide	2		2	2-3	3	2	EN	6410 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Feucht- und Nassgrünland nährstoffreicher Standorte													
3.1.2.1	BT Feuchte bis nasse Fettwiese	3		2-3	2-3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2.2	BT Feuchte bis nasse Fettweide	3		2-3	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2.4	BT Überschwemmungswiese	2		1-2	2-3	2-3	2	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Grünlandbrachen feuchter bis nasser Standorte													
3.1.3.1	BT Basenreiche Pfeifengras-Streuweisenbrache	2		2	2-3	2-3	2	EN	6410 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3.2	BT Basenarme Pfeifengras-Streuweisenbrache	2		2	2-3	2-3	2	EN	6410 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3.3	BT Feuchte bis nasse Grünlandbrache nährstoffreicher Standorte	3		2	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.2 Grünland frischer Standorte

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
3.2.1	Grünland frischer, nährstoffarmer Standorte													
3.2.1.1	Grünland frischer, nährstoffarmer Standorte der Tieflagen													
3.2.1.1.1	BT Frische basenreiche Magerwiese der Tieflagen	2		2	2-3	2-3	2	EN	6510 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.1.1.2	BT Frische basenarme Magerwiese der Tieflagen	2		2	2	2	2	EN	6230* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.1.1.3	BT Frische basenreiche Magerweide der Tieflagen	3		2-3	2-3	3	2-3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.1.1.4	BT Frische basenarme Magerweide der Tieflagen	3		2-3	2-3	3	2-3	VU	5130 (p.p.), 6230* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.1.2	Grünland frischer, nährstoffarmer Standorte der Bergstufe													
3.2.1.2.1	BT Frische basenreiche Magerwiese der Bergstufe	2		2	2	2-3	2	EN	6520 (p.p.), 6170	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

3.2 Grünland frischer Standorte

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
3.2.1.2.2	BT Frische basenarme Magerwiese der Bergstufe	2		2-3	2	2	2	EN	6230* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.1.2.3	BT Frische basenreiche Magerweide der Bergstufe	3		2	2-3	3	2-3	VU	5130 (p.p.), 6170	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.1.2.4	BT Frische basenarme Magerweide der Bergstufe	3		3	2-3	3	3	VU	5130 (p.p.), 6230* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Grünland frischer, nährstoffreicher Standorte													
3.2.2.1	Grünland frischer, nährstoffreicher Standorte der Tieflagen													
3.2.2.1.1	BT Frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen	3		2-3	2-3	2-3	3	VU	6510 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2.1.2	BT Intensivwiese der Tieflagen	+					+			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2.1.3	BT Frische, artenreiche Fettweide der Tieflagen	3		2-3	2-3	2-3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2.1.4	BT Intensivweide der Tieflagen	+					+			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2.2	Grünland frischer, nährstoffreicher Standorte der Bergstufe													
3.2.2.2.1	BT Frische, artenreiche Fettwiese der Bergstufe	3		3	3	3	3	VU	6520 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2.2.2	BT Intensivwiese der Bergstufe	+					+			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2.2.3	BT Frische Fettweide und Trittrassen der Bergstufe	*		3	4	3-4	*	LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Grünlandbrachen frischer Standorte													
3.2.3.1	Grünlandbrachen frischer, nährstoffarmer Standorte													
3.2.3.1.1	BT Frische basenreiche Grünlandbrache nährstoffarmer Standorte der Tieflagen	3		2	3	3	3	VU	6510 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3.1.2	BT Frische basenarme Grünlandbrache nährstoffarmer Standorte der Tieflagen	2		2-3	2-3	3	2	EN	5130 (p.p.), 6230* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3.1.3	BT Frische basenreiche Grünlandbrache nährstoffarmer Standorte der Bergstufe	3		2	2-3	3	3	VU	5130 (p.p.), 6170 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3.1.4	BT Frische basenarme Grünlandbrache nährstoffarmer Standorte der Bergstufe	3		2-3	3	3	3	VU	5130 (p.p.), 6230* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3.2	Frische Grünlandbrachen nährstoffreicher Standorte													
3.2.3.2.1	BT Frische Grünlandbrache nährstoffreicher Standorte der Tieflagen	*		2-3	3	4	*	LC	6510 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3.2.2	BT Frische Grünlandbrache nährstoffreicher Standorte der Bergstufe	*		3	4	4	*	LC	6520 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.3 Halbtrocken- und Trockenrasen

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
3.3.1	Halbtrockenrasen													
3.3.1.1	Basenreiche Halbtrockenrasen													
3.3.1.1.1	BT Mitteleuropäischer basenreicher Mäh-Halbtrockenrasen	2		2	2-3	2-3	2	EN	6210	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.1.1.2	BT Kontinentaler basenreicher Mäh-Halbtrockenrasen	2		2	2-3	2-3	2	EN	6210	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.1.1.3	BT Mitteleuropäischer basenreicher Weide-Halbtrockenrasen	2		2	2-3	3	3	EN	5130 (p.p.), 6210	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.1.1.4	BT Kontinentaler basenreicher Weide-Halbtrockenrasen	2		2	2-3	2-3	2	EN	5130 (p.p.), 6210	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.1.2	Basenarme Halbtrockenrasen													
3.3.1.2.1	BT Mitteleuropäischer basenarmer Mäh-Halbtrockenrasen	2		2	2-3	2-3	2	EN	6210	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.1.2.2	BT Kontinentaler basenarmer Mäh-Halbtrockenrasen	2		1-2	2	2-3	2	EN	6210	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.1.2.3	BT Mitteleuropäischer basenarmer Weide-Halbtrockenrasen	2		2	2-3	2-3	2	EN	5130 (p.p.), 6210	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.1.2.4	BT Kontinentaler basenarmer Weide-Halbtrockenrasen	2		2	2	2-3	2	EN	5130 (p.p.), 6210	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

3.3 Halbtrocken- und Trockenrasen

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
3.3.1.3	Halbtrockenrasenbrachen													
3.3.1.3.1	BT Mitteleuropäische basenreiche Halbtrockenrasenbrache	3	2-3	3	3	2-3	VU	5130 (p.p.), 6210		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.1.3.2	BT Kontinentale basenreiche Halbtrockenrasenbrache	2	2	3	2-3	2	EN	5130 (p.p.), 6210		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.1.3.3	BT Mitteleuropäische basenarme Halbtrockenrasenbrache	2	2	3	2-3	2	EN	5130 (p.p.), 6210		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.1.3.4	BT Kontinentale basenarme Halbtrockenrasenbrache	2	2	3	2-3	2	EN	5130 (p.p.), 6210		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Trockenrasen													
3.3.2.1	Pioniertrockenrasen													
3.3.2.1.1	BT Karbonat-Pioniertrockenrasen	2	2-3	3	3	2-3	EN			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2.1.1.1	Subtyp: Primärer Karbonat-Pioniertrockenrasen	2	2-3	3	3		EN	6110*		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2.1.2	BT Silikat-Pioniertrockenrasen	2	2-3	3	3	2-3	EN	8230 (p.p.)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2.2	Fels-Trockenrasen													
3.3.2.2.1	BT Karbonat-Felstrockenrasen	3	2	3-4	3-4	3	VU	6210, 6240* (p.p.)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2.2.2	BT Silikat-Felstrockenrasen	3	2-3	3-4	3-4	3	VU	6210		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5	Serpentinrasen und Schwermetallfluren													
3.5.1	BT Serpentinrasen	D				2	DD	6130		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	BT Schwermetallflur													
3.5.2.1	Subtyp: Primäre Schwermetallflur	1	1	2	2	1	CR	6130		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2.2	Subtyp: Sekundäre Pionier-Schwermetallflur	2	1	3	3	3	EN	6130		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2.3	Subtyp: Reife sekundäre Schwermetallflur	3	1	3	3	3	VU			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 HOCHGEBIRGSRASEN, POLSTERFLUREN UND RASENFRAGMENTE, SCHNEEBÖDEN**4.1 Hochgebirgsrasen**

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
4.1.1	BT Offener Hochgebirgs-Karbonatrasen													
4.1.1.1	Subtyp: Subalpin-alpiner, offener Hochgebirgs-Karbonatrasen	*	3	4	4	*	LC	6170		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.1.2	Subtyp: Montaner, offener Hochgebirgs-Karbonatrasen	3	1	3	3	3	VU			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	BT Geschlossener Hochgebirgs-Karbonatrasen	*	3	4	4	*	LC	6170		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.3	BT Hochgebirgs-Silikatrasen													
4.1.3.1	Subtyp: Krummseggen-/Borstgras-Silikatrasen	*	4	4	4	*	LC	6150		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.3.2	Subtyp: Buntschwingel-Silikatrasen	V	2	3-4	3-4	V	NT	6150		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.4	BT Staudenreicher Hochgebirgsrasen													
4.1.4.1	Subtyp: Typischer staudenreicher Hochgebirgsrasen	*	3	4	4	*	LC	6170 (p.p.)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.4.2	Subtyp: Subalpiner Wildheumäher	2	2	3-4	3	V	EN	6170 (p.p.)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.5	BT Nacktried-Windkantenrasen	R	3	4	4	*	SU	6170 (p.p.)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.6	Hochgebirgs-Intensivrasen													
4.1.6.1	BT Alpine Fettweide	*	4	4	4		LC			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.6.2	BT Alpine Fettwiese	*	4	4	4		LC			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

4.2 Alpine bis nivale Polsterfluren und Rasenfragmente

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
4.2.1	BT Alpine bis nivale Polsterfluren und Rasenfragmente über Karbonat	*	2	4	4	* LC	8210 (p.p.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2.2	BT Alpine bis nivale Polsterfluren und Rasenfragmente über Silikat	*	3	4	4	* LC	8220 (p.p.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.3 Schneetälchen und Schneeböden

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
4.3.1	Karbonatschneetälchen und -schneeböden											
4.3.1.1	BT Karbonat-Schuttschneebeden											
4.3.1.1.1	Subtyp: Schuttdominierter Karbonat-Schneebeden	*	2	4	4	* LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.1.1.2	Subtyp: Moosdominierter Karbonat-Schneebeden	*	1	4	4	* LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.1.2	BT Karbonat-Rasenschneebeden	*	3	4	4	* LC	6170	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Silikatschneetälchen und -schneeböden											
4.3.2.1	BT Moosdominierter Silikat-Schneebeden	D	3	4	4	* DD	6150	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2.2	BT Gefäßpflanzendominierter Silikat-Schneebeden	*	3	4	4	* LC	6150	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 ÄCKER, ACKERRAINE, WEINGÄRTEN UND RUDERALFLUREN**5.1 Äcker**

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
5.1.1	Intensiv bewirtschaftete Äcker											
5.1.1.1	BT Intensiv bewirtschafteter Acker	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.2	Extensiv bewirtschaftete Äcker											
5.1.2.1	Extensiv bewirtschaftete Äcker durchschnittlicher Standorte											
5.1.2.1.1	BT Artenreicher Acker auf durchschnittlichem Standort	2	1	2	2	2 EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.2.2	Extensiv bewirtschaftete Äcker extremer Standorte											
5.1.2.2.1	BT Acker auf trockenem, karbonatreichem Standort	1	0	0	0	1 CR		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.2.2.2	BT Acker auf bodensaurem, nährstoffarmem Standort	2	1-2	2	2	2 EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.2.2.3	BT Acker auf vernässtem Standort	2	1	2	2	2 EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.3	Wildäcker											
5.1.3.1	BT Wildacker	*	2	3-4	4	+ LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.4	Ackerbrachen											
5.1.4.1	BT Artenarme Ackerbrache	*	2	4	4	+ LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.4.2	BT Artenreiche Ackerbrache	3	2	2	2	3 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.2 Ackerraine

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
5.2.1	Nährstoffreiche Ackerraine											
5.2.1.1	BT Staudenreicher Ackerrain	*	1-2	3-4	4	* LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.1.2	BT Grünland-Ackerrain	3	2-3	3	3	3 VU	6510 (p.p.), 6520 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.1.3	BT Ruderaler Ackerrain	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.2	Nährstoffarme Ackerraine											
5.2.2.1	BT Nährstoffarmer Ackerrain	2	2	2	2	2 EN	4030 (p.p.), 6210 (p.p.), 6230* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

5.3 Weingärten und Hopfenkulturen

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
5.3.1	BT Weingarten mit artenarmer Begleitvegetation	*	1	4	4	+	LC	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3.2	BT Bodenbasischer Weingarten mit artenreicher Begleitvegetation	0	0	0	0	2	RE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3.3	BT Bodensaurer Weingarten mit artenreicher Begleitvegetation	0	0	0	0	2	RE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3.4	BT Weingartenbrache	2	1	2-3	2-3	3	EN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.4 Ruderalfluren

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
5.4.1	Ruderalfluren frischer Standorte											
5.4.1.1	BT Ruderalflur frischer Standorte mit offener Pioniervegetation											
5.4.1.1.1	Subtyp: Ruderalflur frischer Standorte mit offener Pioniervegetation, typischer Subtyp	3	2	3	3	3	VU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.1.1.2	Subtyp: Ruderalflur frischer Standorte der Dörfer mit offener Pioniervegetation	2	2	2	2	2	EN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.1.2	BT Ruderalflur frischer Standorte mit geschlossener Vegetation											
5.4.1.2.1	Subtyp: Ruderalflur frischer Standorte mit geschlossener Vegetation, typischer Subtyp	3	2	3	3	3	VU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.1.2.2	Subtyp: Ruderalflur frischer Standorte der Dörfer mit geschlossener Vegetation	2	2	2	2	2	EN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.2	Ruderalfluren trockener Standorte											
5.4.2.1	BT Ruderalflur trockener Standorte mit offener Pioniervegetation											
5.4.2.1.1	Subtyp: Ruderalflur trockener Standorte mit offener Pioniervegetation, typischer Subtyp	3	2	3	3	3	VU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.2.1.2	Subtyp: Ruderalflur trockener Standorte der Dörfer mit offener Pioniervegetation	2	2	2	2	2	EN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.2.2	BT Ruderalflur trockener Standorte mit geschlossener Vegetation											
5.4.2.2.1	Subtyp: Ruderalflur trockener Standorte mit geschlossener Vegetation, typischer Subtyp	3	2	3	3	3	VU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.2.2.2	Subtyp: Ruderalflur trockener Standorte der Dörfer mit geschlossener Vegetation	2	2	2	2	2	EN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 HOCHSTAUDEN- UND HOCHGRASFLUREN, SCHLAGFLUREN UND WALDSÄUME**6.1 Hochstauden- und Hochgrasfluren**

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33	
6.1.1	Hochstaudenfluren der tieferen Lagen												
6.1.1.1	BT Pestwurzflur	3	2	3	3	3	VU	6430	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.1.2	BT Mädesüßflur	*	3	4	4	*	LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.1.3	BT Doldenblütlerflur	*	3	4	4	*	LC	6430	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.1.4	BT Flussgreiskrautflur	2	2	3	2-3	3	EN	6430	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.1.5	BT Brennesselflur	*	3	4	4	*	LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.1.6	BT Neophytenflur	+				+			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.2	Hochstaudenfluren der Hochlagen												
6.1.2.1	BT Lägerflur	*	2-3	4	4	*	LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.2.2	BT Subalpine bis alpine Hochstaudenflur	*	3	4	4	*	LC	6430	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.3	Hochgrasfluren												
6.1.3.1	BT Hochgrasflur über Karbonat	*	2-3	4	4	*	LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.3.2	BT Hochgrasflur über Silikat	*	3	4	4	*	LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

6.2 Schlagfluren

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
6.2.1	BT Grasdominierte Schlagflur	*	3	4	4	*	LC		<input type="checkbox"/>				
6.2.2	BT Stauden- und farndominierte Schlagflur	*	3	4	4	*	LC		<input type="checkbox"/>				

6.3 Waldsäume

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
6.3.1	Warm-trockene Waldsäume												
6.3.1.1	BT Nährstoffarmer trocken-warmer Waldsaum über Karbonat	2	2	2-3	2-3	2	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3.1.2	BT Nährstoffarmer trocken-warmer Waldsaum über Silikat	2	2	2	2	2	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3.1.3	BT Nährstoffreicher trocken-warmer Waldsaum	*	2	4	4	*	LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3.2	Frische bis feuchte Waldsäume												
6.3.2.1	BT Mäßig nährstoffarmer frischer bis feuchter Waldsaum über Karbonat	3	2	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3.2.2	BT Nährstoffarmer frischer bis feuchter Waldsaum über Silikat	3	3	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3.2.3	BT Nährstoffreicher frischer bis feuchter Waldsaum	*	2	4	4	*	LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 ZWERGSTRAUCHHEIDEN**7.1 Zwergstrauchheiden der tieferen Lagen**

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
7.1.1	Zwergstrauchheiden der tieferen Lagen auf Karbonat												
7.1.1.1	BT Bestand der Schneeheide der tieferen Lagen	3	1-2	3-4	3	3	VU	4060	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.1.2	Zwergstrauchheiden der tieferen Lagen auf Silikat												
7.1.2.1	BT Bestand der Besenheide und Heidelbeere	3	3	3	3	2	VU	4030	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.1.2.2	BT Ginsterheide	2	1	2	2	2	EN	4030	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7.2 Zwergstrauchheiden der Hochlagen

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
7.2.1	Zwergstrauchheiden der Hochlagen auf Karbonat												
7.2.1.1	BT Bestand der Bewimperten Alpenrose	*	2	3-4	3-4	*	LC	4060	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2.1.2	BT Subalpiner Bestand der Schneeheide	*	1-2	3	4	*	LC	4060	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2.1.3	BT Bestand der Gämsheide über Karbonat	*	1-2	4	4	*	LC	6170	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2.1.4	BT Bestand der Silberwurz	*	2-3	4	4	*	LC	6170	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2.2	Zwergstrauchheiden der Hochlagen auf Silikat												
7.2.2.1	BT Heidelbeerheide	*	3	3-4	3-4	*	LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2.2.2	BT Krähenbeerenheide	*	1-2	4	4	*	LC	4060	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2.2.3	BT Bestand der Gämsheide über Silikat	*	4	4	4	*	LC	4060	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2.2.4	BT Bestand der Rost-Alpenrose	*	4	4	4	*	LC	4060	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2.2.5	BT Zwergwacholderheide	*	2-3	4	4	*	LC	4060	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8 GEHÖLZE DES OFFENLANDES UND GEBÜSCHE**8.1 Hecken**

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
8.1.1	Naturnahe Hecken												
8.1.1.1	BT Strauchhecke	3	2-3	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.1.1.2	BT Baumhecke	3	3	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.1.2	Naturferne Hecken												
8.1.2.1	BT Naturferne Hecke	+					+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.1.2.2	BT Windschutzstreifen	+					+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

8.2 Ufergehölzstreifen

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
8.2.1	Naturnahe Ufergehölzstreifen													
8.2.1.1	BT Weichholzdominierter Ufergehölzstreifen	3		3	3	3	3	VU	3240 (p.p.), 91Eo* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.2.1.2	BT Edellaubbaumdominierter Ufergehölzstreifen	2		2	2	2	3	EN	91Eo* (p.p.), 91Fo (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.2.2	Naturferne Ufergehölzstreifen													
8.2.2.1	BT Ufergehölzstreifen auf anthropogen überformten Standort	+						+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.2.2.2	BT Ufergehölzstreifen mit naturferner Artenzusammensetzung	+						+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.3 Feldgehölze

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
8.3.1	BT Feldgehölz aus Pionierbaumarten	3		1-2	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.3.2	BT Laubbaumfeldgehölz aus standortstypischen Schlußbaumarten	3		2	3-4	3-4	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.3.3	BT Nadelbaumfeldgehölz aus standortstypischen Schlußbaumarten	*		2	4	3-4	*	LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.3.4	BT Feldgehölz aus standortsfremden Baumarten	+						+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.4 Einzelbäume und –sträucher, Baumreihen und Alleen, Baumbestände

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
8.4.1	Einzelbäume und -sträucher													
8.4.1.1	BT Obstbaum	3		2	2-3	3	2	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.1.2	BT Laubbaum	3		2	2-3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.1.3	BT Nadelbaum	3		3	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.1.4	BT Einzelbusch und Strauchgruppe	3		3	4	3-4	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.1.5	BT Kopfbaum	1		1	2	2	1	CR		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.2	Baumreihen und Alleen													
8.4.2.1	BT Obstbaumreihe und -allee	2		2	2-3	3	3	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.2.2	BT Laubbaumreihe und -allee	3		2	2-3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.2.3	BT Nadelbaumreihe und -allee	3		1	2-3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.2.4	BT Kopfbaumreihe und -allee	1		1	2	2	1	CR		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.3	Baumbestände in Parks und Gärten													
8.4.3.1	BT Altbaumbestand in Park und Garten	3		2	3-4	3-4	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.3.2	BT Junger Baumbestand in Park und Garten	+						+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.4	Kopfbaumbestände													
8.4.4.1	BT Kopfbaumbestand	3		1	4	3	1	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.5 Gebüsche

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
8.5.1	Gebüsche nasser bis feuchter Standorte													
8.5.1.1	BT Feuchtgebüsch	3		2-3	4	3-4	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.2	Gebüsche frischer Standorte													
8.5.2.1	BT Holundergebüsch	*		2	4	4	*	LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.2.2	BT Haselgebüsch	*		2	4	4	*	LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.2.3	BT Hartriegelgebüsch	*		2	4	4	*	LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

8.5 Gebüsch

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
8.5.2.4	BT Schlehengebüsch	*	2	4	4	* LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.2.5	BT Ginstergebüsch	3	1-2	3	3	3 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.2.6	BT Brombeer- und Kratzbeer-Gestrüpp	*	2-3	4	4	* LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.2.7	BT Neophytengebüsch	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.3	Thermophile Gebüsch trockener Standorte											
8.5.3.1	BT Karbonat-Felstrockengebüsch	3	2	4	4	* VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.3.2	BT Silikat-Felstrockengebüsch	R	2	4	4	* SU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.3.3	BT Thermophiles Trockengebüsch tiefgründiger Standorte	3	1-2	3	3	3 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.6 Waldmäntel

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
8.6.1	Strauchmäntel											
8.6.1.1	BT Strauchmantel feuchter bis nasser Standorte	3	2	3	3	3 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.6.1.2	BT Strauchmantel frischer Standorte	3	2-3	3-4	3	3 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.6.1.3	BT Strauchmantel trocken-warmer Standorte	3	2	3-4	3	3 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.6.1.4	BT Strauchmantel stickstoffreicher, ruderaler Standorte	*	1-2	4	4	* LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.6.2	Baumkulissen											
8.6.2.1	BT Baumkulisse	3	2	3	3	3 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.7 Lärchwiesen und -weiden

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
8.7.1	BT Lärchwiese und -weide	3	2-3	3	2	2 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.8 Weidewälder

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
8.8.1	BT Weidewald	3	2	3	3	3 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.9 Gehölzkulturen

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
8.9.1	BT Christbaumkultur	+				+		<input type="checkbox"/>				
8.9.2	BT Energiewald	+				+		<input type="checkbox"/>				
8.9.3	BT Baumschule	+				+		<input type="checkbox"/>				

8.10 Obstgehölzbestände

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
8.10.1	BT Streuobstbestand	3	2	2-3	2-3	2 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.10.2	BT Intensiv-Obstbaumbestand	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.10.3	BT Fruchtstrauchkultur	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9 WÄLDER, FORSTE, VORWÄLDER**9.1 Hochmontane bis subalpine Buschwälder**

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
9.1.1	BT Karbonat-Latschen-Buschwald	*	3	4	4	* LC	4070*	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.1.2	BT Silikat-Latschen-Buschwald	*	3	4	4	* LC	4070*	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.1.3	BT Grünerlen-Buschwald	*	4	4	4	* LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.1.4	BT Hochmontanes bis subalpines Weidengebüsch über Silikat	*	2	4	4	* LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.1.5	BT Hochmontanes bis subalpines Weidengebüsch über Karbonat	*	1-2	4	4	* LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

9.2 Auwälder

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
9.2.1	Strauchweidenau											
9.2.1.1	BT Weidenpioniergebüsch	2	2-3	2	2	2 EN	3240 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.1.2	BT Weiden-Tamarisken-Gebüsch	1	1	1	1	1 CR	3230 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.1.3	BT Lavendelweiden-Sanddorngebüsch	1	1	1	1	1 CR	3240 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.1.4	BT Mandelweiden-Korbweidengebüsch	1	1	1-2	1-2	1 CR	91Eo*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.2	Weichholzauwälder											
9.2.2.1	BT Weidenauwald	2	2	2	1-2	2 EN	91Eo*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.2.2	BT Grauerlenauwald	3	3	2-3	4	3 VU	91Eo*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.2.3	BT Schwarzerlen-Eschenauwald	2	2	2-3	3	3 EN	91Eo*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.3	Hartholzauwälder											
9.2.3.2	BT Eichen-Ulmen-Eschen-Auwald	1	1	2	2	2 CR	91Fo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.3.3	BT Ahorn-Eschenauwald	2	1-2	2-3	2	3 EN	91Fo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.4	Nadelbaumreiche Auwälder											
9.2.4.1	BT Fichtenuwald	3	1	4	3	3 VU	9412	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.4.2	BT Rotföhren-Trockenuwald	1	1	2	1	2 CR		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.3 Bruch- und Sumpfwälder

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
9.3.1	BT Erlenbruch- und -sumpfwald	2	1	2	2	2 EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.3.2	BT Strauchweidenbruch- und -sumpfwald	3	1-2	3-4	3	3 VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.4 Moor- und Moorrandwälder

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
9.4.1	BT Latschen- und Spirkenhochmoor	3	2	3	3	3 VU	91D3*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.4.2	BT Fichtenmoorwald	3	2	3	3-4	3 VU	91D4*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.4.3	BT Birkenmoorwald	2	1	2-3	2-3	2 EN	91D1*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.4.4	BT Rotföhrenmoorwald	2	2	3	3	2 EN	91D2*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.5 Block-, Schutt- und Hangwälder

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
9.5.1	BT Ahorn-Eschen-Edellaubwald	3	3	3	2	3 VU	9180* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.5.2	BT Lindenreicher Edellaubwald	3	1-2	2-3	3	3 VU	9180* (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.5.3	BT Grauerlen-Hangwald	*	3	4	4	* LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.6 Eichenmischwälder und Eichen-Hainbuchenwälder

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
9.6.1	Eichen-Hainbuchenwälder											
9.6.1.3	BT Mitteleuropäischer und illyrischer bodenfeuchter Eichen-Hainbuchenwald	1	1	1	2	2 CR	9170	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.6.1.4	BT Mitteleuropäischer und illyrischer bodentrockener Eichen-Hainbuchenwald	2	1-2	2	2	2 EN	9170	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.6.2	Eichenmischwälder											
9.6.2.1	BT Bodensaurer Eichenwald	2	2	2	2	2 EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.6.2.3	BT Thermophiler bodensaurer Eichenmischwald auf Festgestein	2	1	3	3	3 EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.6.2.4	BT Flaumeichenwald	R	1	3	3	3 SU	91Ho*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

9.7 Buchenwälder und Fichten-Tannen-Buchenwälder

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33	
9.7.1	Sub- bis tiefmontane Buchenwälder												
9.7.1.1	BT Mullbraunerde-Buchenwald	2	3	1	2	2	EN	9130	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.7.1.2	BT Mesophiler Kalk-Buchenwald	3	1-2	3	3	3	VU	9130	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.7.1.3	BT Thermophiler Kalk-Buchenwald	3	2	3	3	3	VU	9150	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.7.1.4	BT Sub- bis tiefmontaner bodensaurer Buchenwald	2	3	2	2	2	EN	9110	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.7.1.5	BT Illyrischer, sub- bis tiefmontaner Buchenwald	2	2	3	2	2	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.7.2	Fichten-Tannen-Buchenwälder												
9.7.2.1	BT Karbonatschutt-Fichten-Tannen-Buchenwald	3	4	2-3	3	3	VU	9130	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.7.2.2	BT Lehm-Fichten-Tannen-Buchenwald	3	3	2-3	3	3	VU	9130	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.7.2.3	BT Bodensaurer Fichten-Tannen-Buchenwald	2	3	2	2	2	EN	9110	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.7.3	Hochmontane Buchenwälder												
9.7.3.1	BT Hochmontaner Buchenwald	3	3	3?	3	3	VU	9140	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.7.3.2	BT Legbuchen-Buschwald	*	2	4	4	*	LC	9140	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.8 Edelkastanienreiche Mischwälder

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33	
9.8.1	BT Edelkastanienreicher Mischwald	R	1	3	3	3	SU	9260	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.9 Hopfenbuchenwälder

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33	
9.9.1	BT Hopfenbuchenmischwald	3	1	4	4	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.10 Lärchen- und Lärchen-Zirbenwälder

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33	
9.10.1	BT Karbonat-Lärchen-Zirbenwald	3	1	3	3	3	VU	9422	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.10.2	BT Silikat-Lärchen-Zirbenwald	3	3	3	3	3	VU	9421	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.10.3	BT Karbonat-Lärchenwald	*	2	3-4	4	*	LC	9422	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.10.4	BT Silikat-Lärchenwald	*	2	3-4	4	*	LC	9421	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.11 Fichtenwälder und Fichten-Tannenwälder

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33	
9.11.1	Bodensaure Fichten- und Fichten-Tannenwälder												
9.11.1.1	BT Subalpiner bodensaurer Fichtenwald	*	4	4	3	*	LC	9411	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.11.1.2	BT Montaner bodensaurer Fichten- und Fichten-Tannenwald der Alpen												
9.11.1.2.1	Subtyp: Montaner bodensaurer Fichtenwald der Alpen	*	4	4	4	*	LC	9412	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.11.1.2.2	Subtyp: Montaner bodensaurer Fichten-Tannenwald der Alpen	2	2-3	2	2	2	EN	9412	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.11.1.4	BT Fichten-Blockwald über Silikat	*	2	4	3-4	*	LC	9410	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.11.2	Bodenbasischer trockener Fichten- und Fichten-Tannenwald												
9.11.2.1	BT Subalpiner bodenbasischer trockener Fichtenwald	*	2	4	3	*	LC	9411	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.11.2.2	BT Montaner bodenbasischer trockener Fichten- und Fichten-Tannenwald												
9.11.2.2.1	Subtyp: Montaner bodenbasischer trockener Fichtenwald	*	2	4	4	*	LC	9411	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.11.2.2.2	Subtyp: Montaner bodenbasischer trockener Fichten-Tannenwald	2	1-2	2	2	2	EN	9411	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.11.3	Bodenbasischer frischer Fichten- und Fichten-Tannenwald												
9.11.3.1	BT Subalpiner bodenbasischer frischer Fichtenwald	*	2	4	3	*	LC	9412	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

9.11 Fichtenwälder und Fichten-Tannenwälder

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
9.11.3.2	BT Montaner bodenbasischer frischer Fichten- und Fichten-Tannenwald													
9.11.3.2.1	Subtyp: Montaner bodenbasischer frischer Fichtenwald	*		4	4	4	*	LC	9411	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.11.3.2.2	Subtyp: Montaner bodenbasischer frischer Fichten-Tannenwald	2		3	2	2	2	EN	9411	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.11.3.3	BT Fichten-Blockwald über Karbonat	3		1	4	3	*	VU	9411	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.11.4	Nasser Fichten- und Fichten-Tannenwald													
9.11.4.1	BT Nasser bodensaure Fichten- und Fichten-Tannenwald	3		2	3	3	3	VU	9410	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.11.4.2	BT Nasser bodenbasischer Fichten- und Fichten-Tannenwald	3		2	3-4	3	3	VU	9410	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.12 Föhrenwälder

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
9.12.1	Rotföhrenwald													
9.12.1.1	BT Karbonat-Rotföhrenwald	3		2	3-4	4	*	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.12.1.2	BT Serpentin-Rotföhrenwald	R		1	2	3	2	SU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.12.1.3	BT Bodensaure Rotföhrenwald	3		2	3	3	3	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.12.2	Schwarzföhrenwälder													
9.12.2.1	BT Südalpiner Mannaeschen-Schwarzföhrenwald	3		2	3-4	3-4	*	VU	9530*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.12.2.2	BT Schwarzföhrenwald des Alpenostrandes	3		1	3	3	3	VU	9530*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.13 Forste

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
9.13.1	Nadelbaumforste													
9.13.1.1	BT Fichtenforst	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.1.2	BT Rotföhrenforst	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.1.3	BT Schwarzföhrenforst	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.1.4	BT Lärchenforst	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.1.5	BT Nadelbaummischforst aus einheimischen Baumarten	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.1.6	BT Junge Nadelbaumaufforstung	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.1.7	BT Nadelbaumforst aus nichtheimischen Arten	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.2	Laubbaumforst													
9.13.2.1	BT Silberpappel- und Weidenforst	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.2.2	BT Hybridpappelforst	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.2.3	BT Robinienforst	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.2.4	BT Erlenforst	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.2.5	BT Eschenforst	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.2.6	BT Ahornforst	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.2.7	BT Laubbaummischforst aus einheimischen Baumarten	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.2.8	BT Junge Laubbaumaufforstung	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.2.9	BT Laubbaumforst aus sonstigen nichtheimischen Arten	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.3	Laub- und Nadelbaummischforst													
9.13.3.1	BT Mischforst aus Laub- und Nadelbäumen	+					+			<input type="checkbox"/>				
9.13.3.2	BT Junge Laub-Nadelbaumaufforstung	+					+			<input type="checkbox"/>				

9.14 Vorwälder

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
9.14.1	BT Vorwald	*		2-3	4	4	*	LC		<input type="checkbox"/>				

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

10 GEOMORPHOLOGISCH GEPRÄGTE BIOTOPTYPEN**10.1 Gletscher und Firnfelder**

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
10.1.1	BT Gletscher	2	3	2-3	3	2	EN	8340	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.1.2	BT Firn- und Altschneefeld	*	3-4	3	3	3	LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10.2 Karst- und Verwitterungsformen

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
10.2.1	BT Vegetationsarme Doline	*	1	4	4	*	LC	8240*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.2.2	BT Vegetationsarmes Karrenfeld	*	1	4	4	*	LC	8240*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.2.3	BT Scherbenkarst	*	1	4	4	*	LC	8240*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.2.4	BT Sonstige Verwitterungsform (Strudellöcher, Gletschertöpfe, Gletscherschliffe, Opferkessel)	G	3	4	4	G			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10.3 Höhlen

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
10.3.1	BT Naturhöhle												
10.3.1.1	Subtyp: Nicht touristisch erschlossene Naturhöhle	*	2	4	4	*	LC	8310	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10.3.1.2	Subtyp: Touristisch erschlossene Naturhöhle	*	2	4	4	*	LC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10.3.2	BT Halbhöhle und Balme	*	2-3	4	3-4	*	LC		<input type="checkbox"/>				
10.3.3	BT Künstliche Höhle und Stollen	+							<input type="checkbox"/>				

10.4 Fels

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
10.4.1	Karbonatfelswände												
10.4.1.1	Karbonatfelswände mit Felsspaltenvegetation												
10.4.1.1.1	BT Karbonatfelswand der tieferen Lagen mit Felsspaltenvegetation	3	2-3	4	4	3	VU	8210	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.4.1.1.2	BT Karbonatfelswand der Hochlagen mit Felsspaltenvegetation	*	3	4	4	*	LC	8210	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.4.1.2	Karbonatfelswände ohne Felsspaltenvegetation												
10.4.1.2.1	BT Karbonatfelswand der tieferen Lagen ohne Felsspaltenvegetation	3	2	4	4	*	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.4.1.2.2	BT Karbonatfelswand der Hochlagen ohne Felsspaltenvegetation	*	3	4	4	*	LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.4.2	Silikatfelswände												
10.4.2.1	Silikatfelswände mit Felsspaltenvegetation												
10.4.2.1.1	BT Silikatfelswand der tieferen Lagen mit Felsspaltenvegetation	3	2	4	4	*	VU	8220	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.4.2.1.2	BT Silikatfelswand der Hochlagen mit Felsspaltenvegetation	*	4	4	4	*	LC	8220	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.4.2.1.3	BT Serpentinfelswand mit Felsspaltenvegetation	2	1	2-3	4	2	EN	8220	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.4.2.2	Silikatfelswände ohne Felsspaltenvegetation												
10.4.2.2.1	BT Silikatfelswand der tieferen Lagen ohne Felsspaltenvegetation	3	2	4	4	*	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.4.2.2.2	BT Silikatfelswand der Hochlagen ohne Felsspaltenvegetation	*	4	4	4	*	LC		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.4.2.2.3	BT Serpentinfelswand ohne Felsspaltenvegetation	2	1	4	4	2	EN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.4.3	Sonstige Felsformen												
10.4.3.1	BT Felsblock, Restling und Findling	3	3	4	4	V	VU	8220 (p.p.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

10.5 Block- und Schutthalden

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
10.5.1	Block- und Schutthalden der tieferen Lagen													
10.5.1.1	Karbonatschutthalden der tieferen Lagen													
10.5.1.1.1	BT Karbonatruhschutthalde der tieferen Lagen													
10.5.1.1.1.1	Subtyp: Frische, farnreiche Karbonatruhschutthalde der tieferen Lagen	3	2	3	4	3	VU	8160*		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.1.1.1.2	Subtyp: Thermophile Karbonatruhschutthalde der tieferen Lagen	2	1-2	2-3	3-4	2	EN	8130		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.1.1.2	BT Karbonatregschutthalde der tieferen Lagen													
10.5.1.1.2.1	Subtyp: Frische, farnreiche Karbonatregschutthalde der tieferen Lagen	3	2	3	3-4	3	VU	8160*		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.1.1.2.2	Subtyp: Thermophile Karbonatregschutthalde der tieferen Lagen	2	1-2	2-3	3-4	2	EN	8130		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.1.2	Silikatschutthalden der tieferen Lagen													
10.5.1.2.1	BT Silikatruhschutthalde der tieferen Lagen	R	3	4	4	V	SU	8150		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.1.2.2	BT Silikatregschutthalde der tieferen Lagen	R	2-3	4	4	V	SU	8150		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.1.3	Blockschutthalden der tieferen Lagen													
10.5.1.3.1	BT Karbonatblockschutthalde der tieferen Lagen	3	1	3	4	3	VU	8210 (p.p.)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.1.3.2	BT Silikatblockschutthalde der tieferen Lagen	3	1-2	3-4	4	3	VU	8220 (p.p.), 8230 (p.p.)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.2	Block- und Schutthalden der Hochlagen													
10.5.2.1	Karbonatschutthalden der Hochlagen													
10.5.2.1.1	BT Karbonatruhschutthalde der Hochlagen	*	2	4	4	*	LC	8120		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.2.1.2	BT Karbonatregschutthalde der Hochlagen	*	2	4	4	*	LC	8120		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.2.2	Silikatschutthalden der Hochlagen													
10.5.2.2.1	BT Silikatruhschutthalde der Hochlagen	*	3	4	4	*	LC	8110		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.2.2.2	BT Silikatregschutthalde der Hochlagen	*	3	4	4	*	LC	8110		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.2.3	Blockschutthalden der Hochlagen und Blockgletscher													
10.5.2.3.1	BT Karbonatblockschutthalde der Hochlagen	*	1-2	4	4	*	LC	8120		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.2.3.2	BT Silikatblockschutthalde der Hochlagen	*	3	4	4	*	LC	8110		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5.2.3.3	BT Blockgletscher	3	2	3	3	3	VU			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10.6 Steilwände aus Lockersubstrat

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
10.6.1	BT Sandsteilwand	2	1	2-3	2-3	2	EN			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.6.3	BT Erdsteilwand	3	2	3	3	3	VU			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.6.4	BT Kies- und Schottersteilwand	3	1	3	3	3	VU			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10.7 Lesesteinriegel und Trockenmauern

Code	Biotopname	Gef.	K	SE	FL	QU	Gef.	ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
10.7.1	Lesesteinriegel													
10.7.1.1	BT Karbonat-Lesesteinriegel	3	2	3	3-4	2	VU			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.7.1.2	BT Silikat-Lesesteinriegel	2	3	3	3-4	3	EN			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.7.2	Trockenmauern													
10.7.2.1	BT Trockenmauer aus Karbonatgestein	3	1	2-3	2-3	3	VU			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.7.2.2	BT Trockenmauer aus Silikatgestein	3	2-3	3	2	3	VU			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

11 TECHNISCHE BIOTOPTYPEN, SIEDLUNGSBIOTOPTYPEN**11.1 Abbaubereiche**

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
11.1.1	BT Tongrube											
11.1.1.1	Subtyp: Tongrube in Abbau	+				3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.1.1.2	Subtyp: Tongrube nicht in Abbau	3	1	4	3-4	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.1.2	BT Sandgrube											
11.1.2.1	Subtyp: Sandgrube in Abbau	+				3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.1.2.2	Subtyp: Sandgrube nicht in Abbau	3	1	4	3-4	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.1.3	BT Kiesgrube											
11.1.3.1	Subtyp: Kiesgrube in Abbau	+				3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.1.3.2	Subtyp: Kiesgrube nicht in Abbau	3	1	4	3-4	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.1.4	BT Steinbruch											
11.1.4.1	Subtyp: Steinbruch in Abbau	+				3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.1.4.2	Subtyp: Steinbruch nicht in Abbau	3	2	4	3-4	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.1.5	BT Erztagbau											
11.1.5.1	Subtyp: Erztagbau in Abbau	+						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.1.5.2	Subtyp: Erztagbau nicht in Abbau	3	2	4	3-4	VU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.1.6	BT Maschinelle Abtorfungsfläche in Abbau	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.1.7	BT Handtorfstich in Abbau	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11.2 Aufschüttungsflächen und Halden

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
11.2.1	BT Ton- und Erdhalde	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.2.2	BT Sand- und Kieshalde	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.2.3	BT Künstliche Blockhalde	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.2.4	BT Kohlehalde	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.2.5	BT Abraumhalde	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.2.6	BT Schlacken- und Aschenhalde	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.2.7	BT Torfhalde	+				+		<input type="checkbox"/>				

11.3 Freizeit-, Erholungs- und Grünflächen

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
11.3.1	BT Sport-, Park- und Gartenrasen	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.3.2	BT Skipiste	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.3.3	BT Vegetationslose Freizeit- und Sportanlage	+				+		<input type="checkbox"/>				

11.4 Kleine, unbefestigte Freiflächen des besiedelten Raumes

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
11.4.1	BT Kleine, vegetationsfreie Freifläche	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.4.2	BT Kleine Freifläche mit Spontanvegetation	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.4.3	BT Anpflanzung und Rabatte	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.4.4	BT Gemüsegarten	+				+		<input type="checkbox"/>				
11.4.5	BT Friedhof	+				+		<input type="checkbox"/>				

Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotypen Kärntens

11.5 Verkehrsanlagen und Plätze

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
11.5.1	Straßen und Bahnstrecken											
11.5.1.1	BT Unbefestigte Straße	3	3	3	3	3	VU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.1.2	BT Befestigte Straße	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.1.3	BT Bahnstrecke	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.2	Rad- und Fußwege											
11.5.2.1	BT Unbefestigter Rad- und Fußweg	*	3	3	3	3	LC	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.2.2	BT Befestigter Rad- und Fußweg	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.3	Freiflächen und Bahnhofsgelände											
11.5.3.1	BT Befestigte Freifläche	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.3.2	BT Unbefestigte Freifläche	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.3.3	BT Bahnhofsgelände	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11.6 Bauwerke

Code	Biotopname	Gef. K	SE	FL	QU	Gef. ÖIUCN	FFH	§ 6	§ 7	§ 8	§ 9/2/c	§ 33
11.6.1	Gebäude											
11.6.1.1	BT Kirche und Kapelle	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.2	BT Schloss, Burg, Kloster	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.3	BT Einzel- und Reihenhäuser	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.4	BT Lager- und Depotgebäude	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.5	BT Gewerbe- und Industriegebäude	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.6	BT Hochhaus und Wohnblock	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.7	BT Kraftwerk und Umspannwerk	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.8	BT Scheune und Speichergebäude	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.9	BT Stall	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.10	BT Bauernhof	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.11	BT Gewächshaus	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.12	BT Kleingebäude und Schuppen	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.13	BT Ruine	3	2-3	3	3	3	VU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.1.14	BT Sonstiges Gebäude	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.2	Sonstige Bauwerke											
11.6.2.1	BT Windenergieanlage	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.2.2	BT Masten und Sender	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.2.3	BT Wehr und Sohlstufe	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.2.4	BT Kleinarchitektur	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.3	Mauern und Zäune											
11.6.3.1	BT Mauer mit Vegetation	3	2	3	3	3	VU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.3.2	BT Mauer ohne Vegetation	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6.3.3	BT Zaun	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.7	Flächen der Abfallwirtschaft											
11.7.1	BT Deponie und Kompostieranlage	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.7.2	BT Absetzbecken und Schlammdeponie	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.7.3	BT Kläranlage	+				+		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kärntner Naturschutzberichte](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012_13](#)

Autor(en)/Author(s): Keusch Christian, Egger Gregory, Kirchmeir Hanns, Jungmeier Michael, Petutschnig Werner, Glatz-Jorde Susanne, Aigner Susanne

Artikel/Article: [Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Biotoptypen Kärntens. 39-69](#)